

**KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN**

VERBAND DER KRANKENHAUSTRÄGER IM FREISTAAT SACHSEN



## *Veranstaltungsprogramm*

*Januar – August 2019*

Sehr geehrte Damen und Herren,

druckfrisch halten Sie heute unser Veranstaltungsprogramm für die erste Jahreshälfte 2019 in Ihren Händen. Freuen Sie sich auf Altes und Bewährtes, Themen, die immer wieder aktuell sind und jährlich einer Auffrischung bedürfen. Aber seien Sie auch gespannt auf Seminare, die wir ganz neu für Sie vorbereitet haben – topaktuelle Themen rund um die rechtlichen Neuerungen im Krankenhauswesen. Oder aber Themen, die auf den ersten Blick nicht unbedingt mit dem Arbeitsalltag korrespondieren, dennoch es wert sein könnten, dass man ihnen ein bisschen Aufmerksamkeit schenkt.

An dieser Stelle sagen wir ein herzliches „Danke schön!“ an alle, die uns bei der Themensuche mit Anregungen unterstützt haben. Dies trägt zur Vielseitigkeit unseres Programms zusätzlich bei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich am besten noch heute an. Dafür können Sie das beiliegende Faxformular nutzen. Noch schneller geht es online: Unter [www.kgs-online.de/veranstaltungsbereich](http://www.kgs-online.de/veranstaltungsbereich) finden Sie die gesamte Übersicht unserer Seminare samt Inhaltsangaben in digitaler Form, die eine unkomplizierte Anmeldung ermöglicht.

Zu guter Letzt: Bereits heute möchten wir Sie zu unserem Krankenhaus § Rechtstag 2019 einladen. Dieser findet am 07. März 2019 im Hotel THE WESTIN Leipzig statt. Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. Bitte vermerken Sie sich bereits jetzt das Datum in Ihrem Kalender.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen und Seminaren. Selbstverständlich stehen Ihnen alle Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle über die Seminararbeit hinaus gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Stephan Helm  
Geschäftsführer



Steffi Küttner  
Leiterin FB Personal und Organisation,  
Veranstaltungswesen



**Krankenhaus § Rechtstag 2019**  
**07. März 2019**  
**Hotel THE WESTIN Leipzig**

*Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter*  
[www.kgs-online.de](http://www.kgs-online.de)

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
<u>03/2019</u>	<u><a href="#">Vorgaben des G-BA zur Qualitätssicherung im stationären Sektor</a></u> 6
<u>01/2019</u>	<u><a href="#">EBM 2019 – Neuer EBM 2019</a></u> 8
<u>02/2019</u>	<u><a href="#">Kompaktseminar: Führungskompetenz für Leitende Ärzte</a></u> 10
<u>05/2019</u>	<u><a href="#">Schlagfertig und sicher in den unterschiedlichsten Situationen mit Kollegen und Patienten</a></u> 12
<u>04/2019</u>	<u><a href="#">Zentrale Herausforderungen für das Pflegemanagement 2019/2020 (Cross-Check-Seminar)</a></u> 14
<u>07/2019</u>	<u><a href="#">2-Tages-Seminar: Argumentieren wie die Profis im Medizincontrolling</a></u> 16
<u>08/2019</u>	<u><a href="#">Mietvertragserstellung und -gestaltung für Krankenhäuser und Kliniken bei der kliniknahen Wohnraumvermietung</a></u> 18
<u>06/2019</u>	<u><a href="#">PEPP-Update 2019</a></u> 20
<u>09/2019</u>	<u><a href="#">Krankenhausfinanzierung für (Wieder-)Einsteiger</a></u> 22
<u>10/2019</u>	<u><a href="#">Controlling, Kennzahlen, Berichtswesen, Abrechnung und Steuerung im MVZ</a></u> 24
<u>11/2019</u>	<u><a href="#">Aktuelles Recht und Steuerrecht im Krankenhaus</a></u> 26
<u>12/2019</u>	<u><a href="#">Chefarztverträge im Krankenhaus</a></u> 28
<u>13/2019</u>	<u><a href="#">Erlösrelevante Pflegedokumentation – neue Anforderungen an die Dokumentation pflegerischer Leistungen im Krankenhaus</a></u> 30
<u>14/2019</u>	<u><a href="#">Zentrale Herausforderungen für das Pflegemanagement 2019/2020 (Cross-Check-Seminar)</a></u> 32
<u>15/2019</u>	<u><a href="#">Management für Assistenz- und Oberärzte: eben noch Arzt, plötzlich Projektleiter</a></u> 34
<u>16/2019</u>	<u><a href="#">Stationäre Krankenhausabrechnung – aktuelle Fragen und sozialgerichtliche Rechtsprechung</a></u> 36
<u>17/2019</u>	<u><a href="#">Beschwerdeschreiben professionell beantworten</a></u> 38
<u>18/2019</u>	<u><a href="#">Gesprächstechniken für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten</a></u> 40
<u>19/2019</u>	<u><a href="#">Grundlagen der Diagnosen-Kodierung in der Somatik</a></u> 42
<u>20/2019</u>	<u><a href="#">Grundlagen der Prozeduren-Kodierung in der Somatik</a></u> 44
<u>21/2019</u>	<u><a href="#">Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in ausgewählten Fächern</a></u> 46

<u>22/2019</u>	<u>Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ</u>	48
<u>23/2019</u>	<u><b>2-Tages-Seminar: Medizin für Nicht-Mediziner</b></u>	50
<u>24/2019</u>	<u>Zentrales Aufnahmemanagement</u>	52
<u>25/2019</u>	<u>Business-Etikette für den beruflichen Alltag</u>	54
<u>26/2019</u>	<u>Schnell und effizient lesen – Optimieren Sie Ihre Lesetechnik</u>	56
<u>27/2019</u>	<u><b>2-Tages-Seminar: Einführung in das Medizincontrolling</b></u>	58
<u>28/2019</u>	<u>Krankenhausfinanzierung für Ärzte – woher kommt das Geld und wohin geht es?</u>	60
<u>29/2019</u>	<u>Strategische und praktische Umsetzung des klinischen Risikomanagements</u>	62
<u>30/2019</u>	<u>Vorausplanung und Erlöserwartung im MVZ</u>	64
<u>31/2019</u>	<u>Steuerung der Klinik auf der Basis von Kosten-/Erlösdaten</u>	66
<u>32/2019</u>	<u>Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V (ASV)</u>	68
<u>33/2019</u>	<u>Datenschutz im Krankenhaus unter der Maßgabe der EU Datenschutz-Grundverordnung</u>	70
<u>34/2019</u>	<u>EBM speziell für MVZ</u>	72
<u>35/2019</u>	<u>EBM 2019 für Einsteiger</u>	74
<u>36/2019</u>	<u>EBM 2019 für Fortgeschrittene</u>	76
<u>37/2019</u>	<u>Update zum Korruptionsstrafrecht im Gesundheitswesen</u>	78
<u>38/2019</u>	<u>Betriebskostenabrechnung für Krankenhäuser als Vermieter</u>	80
<u>39/2019</u>	<u>Betriebs- und Heizkostenabrechnungen anhand von Praxisbeispielen &amp; Spezialfragen</u>	82
<u>40/2019</u>	<u>Design Thinking für Qualitätsmanager: Innovation ist kein Zufall</u>	84
<u>41/2019</u>	<u>Forderungsdurchsetzung (inkl. ausländische Patienten)</u>	86
<u>42/2019</u>	<u>MTS – Triagierung nach dem Manchester Triage System in der Notaufnahme – Teil I</u>	88
<u>43/2019</u>	<u>MTS – Triagierung nach dem Manchester Triage System in der Notaufnahme – Teil II</u>	90
<u>44/2019</u>	<u>Coaching-Techniken im Klinikalltag nutzen</u>	92
<u>45/2019</u>	<u>Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Arbeitsrecht 2019</u>	94
<u>46/2019</u>	<u>Tägliche Arbeit effizient planen und erledigen (mit KANBAN)</u>	96

	Seite
<u>47/2019</u>	<u>Erlösrelevante Pflegedokumentation – neue Anforderungen an die Dokumentation pflegerischer Leistungen im Krankenhaus</u> 98
<u>48/2019</u>	<u>Anlagevermögen im HGB und Steuerrecht</u> 100
<u>49/2019</u>	<u>Zeitmanagement für Frauen – Frauen in Balance – Leistungsfähig bleiben ohne auszubrennen</u> 102
<u>50/2019</u>	<u>Werberecht im Krankenhaus</u> 104
<u>51/2019</u>	<u>Entgeltverhandlungen 2019/2020 unter Einbeziehung von Pflegepersonaluntergrenzen</u> 106
<u>52/2019</u>	<u>Grundlagenschulung stationäre Datenübermittlung im § 301 Verfahren</u> 108
<u>53/2019</u>	<u>Stationäre Datenübermittlung im § 301 Verfahren für Fortgeschrittene</u> 110
<u>54/2019</u>	<u>Ambulante Fallführung und Patientenaufnahme im Krankenhaus</u> 112
<u>55/2019</u>	<u>Projektorientiertes Arbeiten</u> 114
<u>56/2019</u>	<u>Harmonie im Berufsalltag – die richtige Dosis macht's! Wenn Emotionen das Arbeitsleben erschweren</u> 116
<u>57/2019</u>	<u>Kollege und Chef! Führen und Leiten aus der Sandwichposition</u> 118
<u>58/2019</u>	<u>Aktuelles zu Honorarkräften im Krankenhaus</u> 120
<u>59/2019</u>	<u>Workshop Entlassmanagement</u> 122
<u>60/2019</u>	<u><b>2-Tages-Seminar: Professionelle Verhandlungsführung im Medizincontrolling</b></u> 124
<u>61/2019</u>	<u>Digitale Belege, Rechnungen und Daten und die dazu geforderte Verfahrensdokumentation</u> 126
<u>62/2019</u>	<u>Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Allgemein Chirurgie mit dem Schwerpunkt Viszeralchirurgie</u> 128
<u>63/2019</u>	<u>Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Inneren Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie</u> 130
<u>64/2019</u>	<u>Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Intensivmedizin</u> 132
	<u><b>Termin- und Themenvorschau</b></u> 134
	<u><b>Teilnahmebedingungen und Hinweise</b></u> 136

# Seminar 03/2019

## Vorgaben des G-BA zur Qualitätssicherung im stationären Sektor

*Inhalt* Zahlreiche Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA )  
betreffen den stationären Sektor. Diese wirken sich längst nicht mehr nur  
auf die Qualitätsmanagement-/Qualitätssicherungs-Abteilungen der  
Krankenhäuser aus, sondern betreffen aufgrund der aus ihnen resultie-  
renden personellen und strukturellen Anforderungen und möglicher  
finanzieller Folgen auch beispielweise Personal- und Finanzabteilungen.

Das Seminar soll den Teilnehmern einen Überblick über die Strukturen  
des G-BA und seine Vorgaben zur Qualitätssicherung im stationären  
Sektor geben, damit ihnen ermöglicht wird, aus der Vielzahl an Informa-  
tionen die für sie relevanten Vorgaben zu erkennen und umzusetzen, ggf.  
auch interdisziplinär.

- Zielgruppe** Krankenhausmitarbeiter aus dem Bereich QM/QS, die sich in das Thema einarbeiten, sowie Mitarbeiter der Krankenhausverwaltung, die auch von QS-Beschlüssen des G-BA betroffen sind, wie z. B. Personalabteilung, Medizincontrolling und Finanzwesen
- Referentin** **Dr. med. Cornelia Diwersy**  
Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie/Ärztliches Qualitätsmanagement, Leiterin des Geschäftsbereichs I - Medizin und Qualitätsmanagement, Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V., München
- Termin** **14.01.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 01/2019

## EBM 2019 – NEUER EBM 2019

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Einführung in einen NEUEN EBM  
wahrscheinlich kommt zum 01.01.2019 ein neues Gebührenwerk
- Gebührenordnung EBM
  - kurze Einführung in die Thematik
  - Grundlagen des EBM 2019
  - aktuelle Veränderungen
  - strategische Umsetzungshinweise
- Ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus
- Abrechnung von KV-Notfällen
  - Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM/Schweregradzuschläge/Abklärungsuntersuchungen
  - Fallbeispiele und Diskussionsrunde
- Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
  - Erarbeitung des aktuellen Vertrages für ambulante Operationen nach § 115b SGB V in der aktuellen Version
  - Aufbau des neuen AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1/2/3
  - Grundlagen OPS-Prozeduren - Dokumentation und Beispiele
  - § 4 präoperative Untersuchungen - Abrechnungsmöglichkeiten
  - § 9 Sachkostenabrechnung, Kostenpauschalen lt. AOP-Vertrag
  - postoperative Nachsorge und deren Komplexe
  - postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
  - Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Umgang mit Kassenkürzungen und MDK-Anfragen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

## *Ziel*

- strategischer Umgang mit der Gebührenordnung
- aktuelle Änderungen im EBM und deren Umsetzung in der ambulanten Klinikabrechnung
- Optimierung der KV-Abrechnung in der Notfallambulanz
- Abrechnung der ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
  - OPS-Schlüssel/Anhang II
  - Umsetzung der Vertragsbestimmungen: Inwieweit wirken sich die Änderungen auf die ambulanten Operationen aus?
- optimale Sachkostenabrechnung

## *Zielgruppe*

Verwaltungsmitarbeiter, Mitarbeiter der Ambulanzen, Cheförzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter

## *Referentin*

**Silke Karkutsch**

fa. caroline beil personal- und praxismanagement,  
Wobbenüll

**Achtung, Wiederholungsseminar vom Dezember 2018!**

## *Termin*

**15.01.2019**

## *Zeit*

10:00 Uhr – 16:30 Uhr

## *Ort*

Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

## *Gebühr*

150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften

250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 02/2019

## **Kompaktseminar: Führungskompetenz für Leitende Ärzte**

### *Inhalt*

Führungskompetenzen sind in Zeiten zunehmender Komplexität, Arbeitsverdichtung und den Ansprüchen einer neuen Generation von Ärzten von entscheidender Bedeutung. Mitarbeiter und Teams auch in schwierigen Situationen in der Performancezone zu halten, ist die Voraussetzung des Klinikerfolges. Führung muss die Balance zwischen einer ausgeprägten Wahrnehmungsfähigkeit und dem Willen und der Bereitschaft, auf andere einzugehen, halten.

Es werden Inhalte vermittelt und Kompetenzen erworben, die speziell auf die Belange von Ärzten und Ärztinnen in Führungspositionen ausgerichtet sind. Der Referent wird aktuelle Modelle aus der Führungsforschung für den ärztlichen Alltag praxisnah vermitteln.

Es wird im Kompaktseminar die Gelegenheit gegeben, die Reflektion schwieriger Führungssituationen und die Potentiale neuer Handlungs- und Interventionsmethoden kennenzulernen und einzusetzen.

Mit langjähriger Erfahrung und hohem Praxisbezug wird der Referent mit zahlreichen Beispielen, anwendungsorientierte Führungsmethoden, auch für schwierige Führungssituationen, professionell vermitteln.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Ärzte in Führungspositionen, die ihr Führungsverhalten reflektieren und erweitern wollen, um souverän auch in Spannungsfeldern zu navigieren.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Jens Hollmann</b> Experte für die Qualifizierung von ärztlichen Führungskräften im Gesundheitswesen und Lehrbeauftragter in universitären MbA-Studiengängen, Inhaber medplus-kompetenz®, Nordstrand
<b><i>Termin</i></b>	<b>23.01.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	290,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  390,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 05/2019

## Schlagfertig und sicher in den unterschiedlichsten Situationen mit Kollegen und Patienten

### *Inhalt*

Nach einem Input werden wir Ihre mitgebrachten Themen und Situationen anschauen und daran üben (Sie können Ihre Themen gern auch im Vorfeld des Seminars an [jacqueline.liebsch@liebsch-kommunikation.de](mailto:jacqueline.liebsch@liebsch-kommunikation.de) senden, dann können ähnliche Themen zusammengefasst werden und wir können noch effizienter arbeiten).

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Schlagfertigkeit - was ist das?**
  - Konstruktive und intelligente Schlagfertigkeit
  - Möglichkeiten und Grenzen
  - Spontanität setzt konsequente Übung voraus
- **Schlagfertigkeit - Vorbereitung ist das A & O**
  - Die sprachliche und die mentale Vorbereitung
  - Die grundsätzlich wertschätzende Einstellung finden
  - Das langfristige Ziel im Auge behalten
- **Kritische Situationen konstruktiv meistern**
  - Konfrontationen sachlich begegnen
  - Persönliche Angriffe professionell abwehren
- **Konflikte konstruktiv lösen**
  - Sich selbst schützen. Ungerechtfertigte Kritik zurückweisen
- **Intelligente Schlagfertigkeit**
  - Souveräner Umgang mit Vorwürfen - wenn sie berechtigt sind
  - Kontern ohne bloßzustellen
  - Konstruktive Gesprächstechniken im Mitarbeitergespräch und gegenüber Vorgesetzten
  - Intelligente Schlagfertigkeit fängt beim Zuhören an
  - Nicht auf alles antworten müssen
  - Nein sagen können
- **Erste-Hilfe-Maßnahmen, um Zeit zu gewinnen**
  - Der "Joker" im Ärmel, den Sie immer und umgehend verwenden können

<b><i>Zielgruppe</i></b>	interessierte Mitarbeiter aller Bereiche (insbesondere Empfang und Pflege)
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Jacqueline Liebsch</b> Magister für Soziale Verhaltenswissenschaften, Psychotherapeutin nach HPG, Leipzig
<b><i>Termin</i></b>	<b>24.01.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 04/2019

## Zentrale Herausforderungen für das Pflegemanagement 2019/2020 (Cross-Check-Seminar)

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Pflegeuntergrenzen -  
Gesellschaftliche Vorgaben und praktische Umsetzung
- Pflegepersonalsonderbudget/Ganzhausbetrachtung –  
Gesellschaftliche Vorgaben und praktische Umsetzung
- Neues Pflegeberufegesetz ab 01.01.2020 -  
Strategie/Struktur und Organisation in der Umsetzung
- Digitalisierung im Pflegedienst -  
Aufgaben, Ziele, Umsetzung anhand einer Bestandsaufnahme

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Führungskräfte (aus dem Pflegebereich) und organisationsverantwortliche Mitarbeiter von Krankenhäusern sowie interessierte Mitarbeiter
<b><i>Referent</i></b>	<b>Josef Hug</b> Pflegedirektor, Prokurist, Städtisches Klinikum Karlsruhe
<b><i>Termin</i></b>	<b>28.01.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	09:00 Uhr – 15:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  250,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 07/2019

## Argumentieren wie die Profis im Medizincontrolling 2-Tages-Seminar

### *Inhalt*

Der berufliche Erfolg eines Medizincontrollers hängt nicht nur von seinen fachlichen Kompetenzen ab. Mindestens genauso wichtig ist die Fähigkeit, in Vorträgen und Gesprächen (vor allem MDK-Prüfungen) professionell zu argumentieren.

Medizincontroller müssen täglich komplexe ökonomische, juristische und medizinische Sachverhalte auf den Punkt bringen. Dabei stehen sie immer wieder vor der Herausforderung, sich z. B. gegenüber Ärzten, Vorgesetzten, Kollegen und MDK-Prüfern Gehör zu verschaffen. Hier lernen Sie, Fachvorträge und -gespräche professionell vorzubereiten und durchzuführen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Patientenversorgung vs. Wirtschaftlichkeit: Fachkompetenz gegenüber Vorgesetzten, Ärzten, Kollegen und dem MDK wirksam herausstellen
- Vom Verwalter zum internen Berater: Überzeugender Einsatz von Körpersprache, Stimme und Sprache
- Nie wieder sprachlos: So liefern Sie in Fallbesprechungen und MDK-Prüfungen stichhaltige Argumente!
- Souverän und lebendig vor Gruppen präsentieren: Alternativen zum üblichen trockenen Vortragsstil auf Fachkongressen und Tagungen
- Praktische Übungen mit individuellem Trainerfeedback: Das Auftreten in Vorträgen und Gesprächen deutlich verbessern.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Ärzte, Medizincontroller, Kodierfachkräfte, Casemanager, DRG-Beauftragte und Qualitätsmanager, die selbstbewusster und zielstrebig gegenüber Ärzten und dem MDK auftreten wollen und/oder nach neuen Wegen suchen, professionell und überzeugend im Controlleralltag zu argumentieren.	
<b><i>Referent</i></b>	<b>Rüdiger Freudendahl</b> Freiberuflicher Kommunikationstrainer, Köln	
<b><i>Termin</i></b>	<b>28./29.01.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	500,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	600,- EUR	für Nichtmitglieder

# Seminar 08/2019

## Mietvertragserstellung und -gestaltung für Krankenhäuser und Kliniken bei der kliniknahen Wohnraumvermietung

### *Inhalt*

Das Seminar informiert über alle praxisrelevanten Aspekte, die beim Abschluss, der Änderung und Aufhebung von **Wohnraummietverträgen** für Krankenhäuser oder Kliniken bei der kliniknahen Vermietung **zur privaten Unterbringung** an Ärzte oder Klinikpersonal zu beachten sind. Es besteht Gelegenheit, ausführlich Fragen zu stellen oder eigene Praxisbeispiele anzubringen. Im Seminar wird ein beispielhafter Mustervertrag vorgestellt, anhand dessen alle relevanten Vermietungsfragen durchgesprochen werden.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Unterschiede zwischen Wohnraum- und Praxisvermietung
- Mietobjekt und Mietzweck
- Miete und Nebenkosten
- Wie sieht eine Umlagevereinbarung für Betriebs-/Nebenkosten aus?
- Wertsicherungsklausel, Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlungen
- Übergabe und Ausstattung der Mieträume
- Gesetzliches Widerrufsrecht des Mieters
- Besondere Herstellungs- und Nutzungsbefugnisse des Mieters
- Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht
- Mietkaution (Mietsicherheiten)
- Erhaltung und Instandsetzung der Mieträume
- Bauliche Eingriffe und Veränderungen
- Rückgabe der Mietsache, Endrenovierung, Nutzungsentschädigung

- Zielgruppe** Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter aus Rechtsabteilungen, Mitarbeiter zuständig für Vermietung, Betriebskosten und Abrechnung, interessierte Mitarbeiter
- Referent** **Rechtsanwalt Dr. Eric Lindner**  
Reinhold & Linke Rechtsanwälte, Lehrbeauftragter an der Internationalen Berufsakademie, Leipzig, Dauerautor für AnwaltZertifikatOnline Miet- u. Wohnungseigentumsrecht (juris Verlag)
- Termin** **30.01.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 06/2019

## PEPP-Update 2019

### *Inhalt*

Sie verfügen bereits über erste Grundkenntnisse der Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik? Das PsychVVG sieht anstelle einer preisorientierten Vergütung individuelle Budgets vor, die weiterhin auf PEPP-Basis verhandelt werden müssen. Der Einstieg in das PEPP-System ist ab dem 01.01.2018 verpflichtend. In diesem Seminar erhalten Sie kompakt und aktuell Ihr jährliches Update. Der Referent ist seit Jahren zum Thema „neues Entgeltsystem in der Psychiatrie“ in Fortbildungen, Seminaren und Beratungen tätig und möchte die notwendigen Regeln mit hohem Praxisbezug vermitteln.

### **Ihr Nutzen:**

- Sie kennen die aktuellen Änderungen der gültigen ICD- und OPS-Kodes für die Psych-Fächer und können diese sicher anwenden.
- Sie erhalten einen Überblick über den PEPP-Entgeltkatalog 2019, wissen, welche Änderungen sich im Katalog ergeben haben und worauf es bei Ihrer klinikinternen Dokumentation ankommt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Änderungen der Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung nach der ICD 10 GM und dem OPS
- Übersicht über das PEPP-Entgeltsystem 2019

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und psychiatrischen Einrichtungen, insbesondere aus dem Controlling, Medizin-Controlling und dem ärztlich-psychologischen Dienst
<b><i>Referent</i></b>	<b>PD Dr. med. Bernhard Kis</b> Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen
<b><i>Termin</i></b>	<b>31.01.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 09/2019

## Krankenhausfinanzierung für (Wieder-)Einsteiger

### *Inhalt*

Die Krankenhausfinanzierung erfolgt nach dem Prinzip der "dualen Finanzierung": Die Betriebskosten der Krankenhäuser, die für die Behandlung von Patienten entstehen, werden von den Krankenkassen finanziert. Die Investitionskosten hingegen werden grundsätzlich von den Bundesländern getragen. Die Vergütung wird jedes Jahr im Rahmen des DRG-Fallpauschalensystems auf Basis der Landesbasisfallwerte und durch das PEPP-Tagespauschalensystem in der Psychiatrie und Psychosomatik festgelegt. Neben den stationären Krankenhausleistungen können Krankenhäuser auch in bestimmten Bereichen ambulante Leistungen erbringen. Diese werden von den Krankenkassen oder der Kassenärztlichen Vereinigung vergütet.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Stationäre Krankenhausleistungen**
  - Statistik
  - Grundlagen
  - Investitionskostenfinanzierung
  - Betriebskostenfinanzierung (DRG/PEPP)
- **Ambulante Krankenhausleistungen**
  - Grundlagen
  - Notfallambulanz
  - Vor- und Nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
  - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
  - Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
  - Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V
- **Erlössicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung**
  - Rechtsverhältnis
  - Patientenzugang
  - Krankenhausleistungen
  - Behandlungsvertrag/Wahlleistungsvereinbarung

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Einsteiger oder Wiedereinsteiger im Krankenhaus, insbesondere Mitarbeiter, die mit der Organisation und Leistungserbringung betraut sind (Pflege, Ärzteschaft, Verwaltung, Berater, Dienstleister)
<b><i>Referent</i></b>	<b>Ingo Seip</b> Dipl.-Betriebswirt, Referent, Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, Mainz
<b><i>Termin</i></b>	<b>04.02.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	09:30 Uhr – 16:00 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 10/2019

## Controlling, Kennzahlen, Berichtswesen, Abrechnung und Steuerung im MVZ

### *Inhalt*

In diesem Seminar soll auf die Feinheiten der täglichen Arbeit in der Steuerung, Organisation und Optimierung in einem MVZ eingegangen werden. Welche Kennzahlen sind besonders geeignet, um meine Praxen zu unterstützen und zu steuern? Wie oft und mit welchen weiteren Entscheidern kontrolliere ich diese? Woher bekomme ich die relevanten Informationen? Ist es möglich, alle erbrachten Leistungen auch zur Abrechnung zu bringen? Wann werden Leistungen durch die KV gestrichen, abgesetzt oder nur anteilig vergütet?

**Für diese grundsätzlichen Fragen werden konkrete Lösungsvorschläge eröffnet.**

Ziel ist es, Sie mit möglichst passgenauen Ideen und Ansätzen auszustatten, welche es Ihnen ermöglichen, in Ihrer Einrichtung das Erlernte direkt anzuwenden. **Hierzu werden den Teilnehmern Masken und Mustertabellen für das Programm MS Office EXCEL zur Verfügung gestellt.**

- Zielgruppe** MVZ- und Krankenhauscontroller, MVZ-Manager, Verwaltungsleiter, Abrechnungsmanager, Leiter Krankenhausambulanz, Abrechnungs- und Kodierfachkräfte sowie weitere MVZ-Verantwortliche
- Referent** **Dipl.-Kfm. Konstantin Eckert**  
Geschäftsführer der Konstantin Eckert UG (haftungsbeschränkt), Guben
- Termin** **05.02.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 11/2019

## Aktuelles Recht und Steuerrecht im Krankenhaus

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

##### **Steuerrecht für Krankenhäuser**

- Aktuelle Gesetzgebungsverfahren, u. a.:
  - Geplante Verschärfungen bei der Grunderwerbssteuer
- Aktuelle Rechtsprechung und Verlautbarungen der Finanzverwaltung, u. a.:
  - Neue Erklärungsvordrucke für die Steuererklärungen ab 2017
  - Neue Verspätungszuschläge - maßgeblich für alle ab 2019 abzugebenden Erklärungen
  - Elektronische Kasse, Kassennachschau – aktuelle Anweisungen der Finanzverwaltung
  - Verfassungsmäßigkeit der Nachzahlungszinsen von 6 % - was nun zu beachten ist
  - Steuerliche Behandlung der Abgabe von Blutgerinnungsfaktoren
  - Erfassung von Nutzungsentgelten im wGB
  - Kfz-Steuer: Steuerbefreiung für Fahrzeuge der Krankenförderung
  - Krankenhaus-Cafeteria – nicht jedes Mobiliar führt zu 19 % Umsatzsteuer, BFH-Urteil vom 3. August 2017
  - Laborleistungen und Umsatzsteuer – der EuGH muss entscheiden
  - Weitere aktuelle Entscheidungen und Verlautbarungen zur Umsatzsteuer und Lohnsteuer

##### **Recht/Medizinrecht im Krankenhaus**

- Aktuelle Themen aus Rechtsprechung und Rechtspolitik, z. B.:
  - Arbeitsrecht, u. a. Rechtsprechung des BVerfG zur Vorbeschäftigung, Befristung von Verträgen mit Ärzten, Update Honorarärzte
  - Datenschutz, u. a. ausgewählte Themen zur DSGVO, Neufassung § 203 StGB, Rechtsprechung zu Bewertungsportalen
  - Fernbehandlung – neue Rechtsfragen
  - Delegation und Substitution – Entwicklungen bei neuen Gesundheitsberufen

- Zielgruppe** Krankenhausleitungen, Geschäftsführer, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Juristen
- Referenten** **Rechtsanwalt Claus Ludwig Meyer-Wyk**  
**Steuerberaterin Doreen Adam**  
euros gmbh steuerberatungsgesellschaft rechtsanwaltsgesellschaft, Dresden
- Termin** **06.02.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 12/2019

## Chefarztverträge im Krankenhaus

### *Inhalt*

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen die wesentlichen Inhalte von Chefarztverträgen anhand des Mustervertrages der DKG erläutern. Hierbei kommen auch etwaige Abweichungen in Form des Kollegialsystems (Teamarztvertrag) zur Sprache. Ferner werden eine mögliche Nebentätigkeitserlaubnis und der dazugehörige Nutzungsvertrag angesprochen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Chefarztverträge
  - Verhandlungsmaxime
  - "Teilzeit-Chefarzt"
  - Dienstaufgaben
  - Persönliche Leistungserbringung
  - Vergütungsfragen
  - Liquidationsrecht und Beteiligungsvergütung
  - Zielvereinbarungen
  - Kostenerstattung und Vorteilsausgleich
  - Chefarzt als leitender Angestellter
  - Anpassung von Chefarztverträgen (Entwicklungsklausel)
- Teamarzt-Verträge (kollegiales Chefarztsystem)
- Nebentätigkeitsgenehmigung und Nutzungsvertrag
- Chefarzt und DS-GVO

- Zielgruppe*** Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Personalmanagement und der Rechtsabteilung
- Referenten*** **Rechtsanwalt Andreas Wagener**  
stellv. Hauptgeschäftsführer und Justiziar,  
**Rechtsanwalt Alexander Korthus, LL.M.**  
Geschäftsführer der Rechtsabteilung,  
Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin
- Termin*** **13.02.2019**
- Zeit*** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 13/2019

## Erlösrelevante Pflegedokumentation – neue Anforderungen an die Dokumentation pflegerischer Leistungen im Krankenhaus

### *Inhalt*

Mit der Weiterentwicklung des bereits 2003 eingeführten G-DRG-System zur Abrechnung der Krankenhausleistungen in Deutschland stiegen kontinuierlich die Anforderungen an eine umfassende Leistungsabrechnung für alle beteiligten Berufsgruppen, insbesondere auch der Pflege. Die von Grund auf reformierte Wirkung von pflegerischen Tätigkeitsfeldern hat sich seit 01.01.2017 auch auf die Anforderung an die pflegerische Dokumentation während des stationären Aufenthaltes ausgewirkt. So gibt es neben dem PKMS (Pflege-Komplex-Maßnahmen-Score) eine Vielzahl weiterer Varianten, pflegerische Leistungen in der Abrechnung darzustellen. Diese sind so zu dokumentieren, dass sie einer Überprüfung durch die Kostenträger bzw. den Medizinischen Dienst der Krankenkassen standhalten.

Der hohe Dokumentationsaufwand belastet die Pflegenden im täglichen Arbeiten, da die zeitlichen Ressourcen begrenzt sind. Umso wichtiger erscheint es ein Bewusstsein bei den Pflegenden zu schaffen, das die Notwendigkeit einer sinnvollen Dokumentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln klar macht.

Zeit zur Versorgung der Patienten und Zeit zur Dokumentation ist bereits jetzt ein Zwiespalt, der viele Pflegenden betrifft.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlagen des G-DRG Systems (gesetzliche Grundlagen, Abrechnungsbestimmungen, ICD – 10 GM, OPS)
  - im Speziellen: alle abrechnungsrelevanten Themen, die den Pflegedienst betreffen (u. a. „PKMS“, „aufwendige Behandlung z. B. bei multiresistenten Erregern“, „Barthel-Index“, „pflegerrelevante Nebendiagnosen“, „Pflegegrade“)
- Anforderungen an die Pflegedokumentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln (pflegewissenschaftlich, abrechnungstechnisch, juristisch)
- Wege zur Vermeidung von Erlösverlusten durch sachgerechte Dokumentation
- Formulierungsbeispiele für die Pflegedokumentation (auf Papier oder digital)

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Pflegedirektion, Stationsleitungen, Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes im Krankenhaus, Stationsärzte/innen, Stationsassistenten/innen und an der Dokumentation beteiligte Berufsgruppen sowie Interessierte.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Stephan Borth</b> Medizincontroller der Regiomed-Kliniken GmbH, Standortverantwortlicher Medizincontroller am Regiomed-Klinikum Coburg, Dozent an der katholischen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen Regensburg und an der Healthcare Akademie HC&S Münster
<b><i>Termin</i></b>	<b>14.02.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 14/2019

## Zentrale Herausforderungen für das Pflegemanagement 2019/2020 (Cross-Check-Seminar)

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Pflegeuntergrenzen -  
Gesellschaftliche Vorgaben und praktische Umsetzung
- Pflegepersonalsonderbudget/Ganzhausbetrachtung –  
Gesellschaftliche Vorgaben und praktische Umsetzung
- Neues Pflegeberufegesetz ab 01.01.2020 -  
Strategie/Struktur und Organisation in der Umsetzung
- Digitalisierung im Pflegedienst -  
Aufgaben, Ziele, Umsetzung anhand einer Bestandsaufnahme

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Führungskräfte (aus dem Pflegebereich) und organisationsverantwortliche Mitarbeiter von Krankenhäusern sowie interessierte Mitarbeiter
<b><i>Referent</i></b>	<b>Josef Hug</b> Pflegedirektor, Prokurist, Städtisches Klinikum Karlsruhe
<b><i>Termin</i></b>	<b>04.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	09:00 Uhr – 15:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 15/2019

## Management für Assistenz- und Oberärzte: eben noch Arzt, plötzlich Projektleiter

### *Inhalt*

Oberärzten soll zwischen operativem Geschäft und Mitarbeiterführung, zwischen Assistenzarzt und Chefarzt, zwischen Ethik und Betriebswirtschaft, die Quadratur des Kreises gelingen, ohne dass sie ausreichend darauf vorbereitet werden. Das führt häufig dazu, dass sich diese Motivationsträger in ihrer Sandwichposition aufgerieben fühlen. Leistung, Motivation und Mitarbeiterbindung sprechen dafür, Oberärzte gezielt zu fördern.

Der Kompaktworkshop wandelt Wissen in Managementpraxis, indem die Teilnehmer anhand von Grundsätzen, Aufgaben und Werkzeugen managen lernen und dieses Handwerk dann im ethischen Kontext anwenden können. **Ziel des Workshops** ist es, Oberärzte gewissenhaft und nachhaltig auf ihre Führungsaufgabe vorzubereiten, sie für die wirtschaftlichen und teamführenden Anforderungen im ethisch-ökonomischen Umfeld zu sensibilisieren und sie fit für die Zukunft zu machen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen
- Managementgrundsätze – wieso Management erlernbar ist
- Managementaufgaben – wo fundiertes Führen Impulse setzt
- Managementwerkzeuge – welches Handwerkszeug das Führen erleichtert
- Mitarbeitende – warum Zufriedenheit Einsatzbereitschaft und Identifikation schafft

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Assistenzärzte, Oberärzte
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Dipl.-Volkswirtin Petra Nöhring</b> Geschäftsführerin obidos GmbH – Strategie und Zukunft für non- profit Unternehmen, Bonn
<b><i>Termin</i></b>	<b>05.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	290,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  390,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 16/2019

## Stationäre Krankenhausabrechnung – aktuelle Fragen und sozialgerichtliche Rechtsprechung

### *Inhalt*

Krankenhäuser sehen sich seit Jahren einem immer größeren Misstrauen gegenüber, welches von Seiten der Krankenkassen durch Medienkampagnen in die Öffentlichkeit getragen wird. Gleichzeitig ist die höchstrichterliche Rechtsprechung ebenfalls von einem negativeren Trend geprägt. Um in diesem negativen Abrechnungs- und Rechtsprechungsumfeld bestehen und selbstbewusst dem MDK und den Krankenkassen gegenüberzutreten zu können, bedarf es einer guten Kenntnis der bestehenden Abrechnungsregeln sowie der Rechtsprechung.

In diesem Seminar wird der Referent eine Vielzahl aktueller Rechtsfragen und sozialgerichtlicher Rechtsprechung zu ausgewählten Themen der stationären Abrechnung erörtern, ihre Folgen für die Praxis darlegen und gemeinsam mit den Teilnehmern Lösungswege für die Kliniken erarbeiten.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aktuelle Fragen und Probleme der PrüfvV, u. a.
  - Rechnungskorrektur während der laufenden/nach Abschluss der Prüfung
  - Durchsetzung von „Mehrerlösgutachten“ des MDK
- Die Rechtsprechung des BSG zu vor- und nachstationären Leistungen
- Stationäre Abrechnung in der Notaufnahme
- Die Folgen des Wirtschaftlichkeitsgebots für Behandlung und Abrechnung
- Aufwandspauschale
- Durchführung von „Strukturprüfungen“ durch den MDK
- Besprechung der kritischen Mindestmerkmale der OPS 8-550, 8-981, 8-98f
- Beatmung – Folgen der BSG-Rechtsprechung
- Verjährung, Verrechnung
- „Nachdokumentation“
- Weitere Einzelfragen und -fälle aus der sozialgerichtlichen Rechtsprechung

**Zielgruppe** Krankenhaus-Juristen, Patientenmanagement/-abrechnung, Medizincontrolling

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, vorab Fragen und Fallgestaltungen zu den aufgezeigten oder verwandten Themen dem Referenten zur Vorbereitung auf das Seminar per E-Mail zukommen zu lassen. Bitte schicken Sie Ihre Fragen, möglichst mit Beispielen, **bis spätestens 22.02.2019 an [seminare@kgs-online.de](mailto:seminare@kgs-online.de)**. Wir bitten um Verständnis, dass die Besprechung aller eingesandten Fragen aus Zeitgründen nicht garantiert werden kann.

**Referent** **Rechtsanwalt Daniel Brüchle**  
Seufert Rechtsanwälte, München

**Termin** **12.03.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 17/2019

## Beschwerdeschreiben professionell beantworten

### *Inhalt*

Jede professionelle Antwort auf die Beschwerde eines unzufriedenen oder verärgerten Patienten bietet die Chance, ihn umzustimmen und wieder für Ihr Haus zu gewinnen. Das Antwortschreiben vermittelt die Position des Krankenhauses auf eine zugespitzte Art und Weise. Dabei sind Konzentration auf relevante Inhalte und sprachliche Präzision erforderlich. Zudem sollte das Schreiben so formuliert und aufgebaut sein, dass es den Empfänger sowohl inhaltlich als auch emotional anspricht.

Dieses **praxisorientierte Seminar** vermittelt, wie Antwortbriefe auf schriftliche Patientenbeschwerden konzipiert und formuliert werden.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- von der Sachbearbeitung zur Empfängerorientierung
- von negativen zu positiven Sprachmustern
- von der Funktion zur Emotion

Veröffentlichungen der Referentin zum Thema:

„Schriftliche Patientenbeschwerden professionell beantworten – Erfolgreich kommunizieren und überzeugen!“ W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart. 1. Auflage 2018, ISBN 978-3-17-033211

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter aus Kliniken, die für die Korrespondenz zuständig sind und/oder Briefe für Vorgesetzte entwerfen
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Gisela Meese</b> Organisationsentwicklerin (IHK-zertifiziert.), Systemischer Coach und offizielle Kooperationspartnerin des Bundesverbands Beschwerdemanagement (BBfG), ALVS-Klinikberatung, Bergisch Gladbach
<b><i>Termin</i></b>	<b>18.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 18/2019

## Gesprächstechniken für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten

### *Inhalt*

Der Umgang mit verärgerten und aufgebrachten Patienten ist eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiter. Das Personal wird unvorbereitet mit den negativen Emotionen des Gesprächspartners konfrontiert und muss spontan reagieren. Ungeschickte Formulierungen, Reizworte und ungeduldiges Zuhören bringen den Patienten noch mehr auf und lassen das Gespräch leicht eskalieren.

Dieses praxisorientierte Kommunikationstraining vermittelt professionelle Gesprächstechniken und Handlungsabläufe für schwierige Gespräche. In konkreten Trainingssituationen mit Feedback können die Teilnehmer üben, wie sie ein Gespräch wieder auf eine sachliche Ebene bringen und positiv beenden können.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Kommunikationsmodelle: Wie funktioniert Kommunikation?
- Die verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Die Sach- und Beziehungsebene des Gesprächs
- Positives und lösungsorientiertes Formulieren
- Fragetechniken: Das Gespräch mit Fragen lenken
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer
- Arten des Zuhörens
- Handlungsschritte im Beschwerdegespräch
- Praktische Übungen mit Feedback

Die Seminarteilnehmer lernen, wie auch schwierige Gespräche gesteuert und zu einem positiven Abschluss gebracht werden können. Bewährte Gesprächstechniken geben den Mitarbeitern mehr Sicherheit und Professionalität in schwierigen Gesprächssituationen.

Veröffentlichungen der Referentin zum Thema:

„Patientenorientierte Kommunikation - Gesprächstechniken und Handlungsschritte“ in „das Krankenhaus“, 2018/03

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Krankenhausbeschäftigte, die im direkten Kontakt mit Patienten stehen.	
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Gisela Meese</b> Organisationsentwicklerin (IHK-zertifiziert.), Systemischer Coach und offizielle Kooperationspartnerin des Bundesverbands Beschwerdemanagement (BBfG), ALVS-Klinikberatung, Bergisch Gladbach	
<b><i>Termin</i></b>	<b>19.03.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	350,- EUR	für Nichtmitglieder

# Seminar 19/2019

## Grundlagen der Diagnosen-Kodierung in der Somatik

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufbau der ICD-10-GM
- Diagnosenverschlüsselung
- Allgemeine Kodierrichtlinien für Krankheiten sowie ausgewählte Spezielle Kodierrichtlinien
  - Definition einer Hauptdiagnose
  - Definition von Nebendiagnosen
  - Was ist in besonderen Fällen noch zu beachten
- Zahlreiche praktische Übungen

#### Wichtige Hinweise:

Kenntnisse der medizinischen Fachsprache und grundlegender medizinischer Zusammenhänge **werden zwingend vorausgesetzt!**

Die Kurse Diagnosen-Kodierung und Prozeduren-Kodierung in der Somatik sind unabhängig voneinander buchbar und setzen einander nicht voraus. Je nach Zielsetzung wird der Besuch beider Seminartage empfohlen.

Bücher: Das aktuelle systematische Verzeichnis der ICD-10-GM sowie die kommentierten Deutschen Kodierrichtlinien (DKR) sollten die Teilnehmer zum Seminar mitbringen.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter aus dem Krankenhaus, insbesondere Ärzte, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeiter der Krankenhausverwaltung, die sich erstmalig mit dieser Thematik beschäftigen und die das benötigte Basiswissen für die korrekte Kodierung von Haupt- und Nebendiagnosen erlernen wollen.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dr. med. Dirk Kaczmarek</b> Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
<b><i>Termin</i></b>	<b>20.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 20/2019

## Grundlagen der Prozeduren-Kodierung in der Somatik

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufbau des OPS-Katalogs
- Prozedurenverschlüsselung
- Allgemeine Kodierrichtlinien für Prozeduren sowie ausgewählte Spezielle Kodierrichtlinien
  - Welche Prozeduren sind überhaupt verschlüsselbar
  - Mehrfachkodierung
  - Was ist in besonderen Fällen noch zu beachten
- Zahlreiche praktische Übungen

#### Wichtige Hinweise:

Kenntnisse der medizinischen Fachsprache und grundlegender medizinischer Zusammenhänge **werden zwingend vorausgesetzt!**

Die Kurse Diagnosen-Kodierung und Prozeduren-Kodierung in der Somatik sind unabhängig voneinander buchbar und setzen einander nicht voraus. Je nach Zielsetzung wird der Besuch beider Seminartage empfohlen.

Das aktuelle systematische Verzeichnis des OPS sowie die kommentierten Deutschen Kodierrichtlinien (DKR) sollten die Teilnehmer zum Seminar mitbringen.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter aus dem Krankenhaus, insbesondere Ärzte, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeiter aus Funktionsabteilungen, wie OP, Radiologie, Katheterlabor und Endoskopie, die sich erstmalig mit dieser Thematik beschäftigen und die das benötigte Basiswissen für die korrekte Kodierung von Prozeduren erlernen wollen.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dr. med. Dirk Kaczmarek</b> Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
<b><i>Termin</i></b>	<b>21.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 21/2019

## Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in ausgewählten Fächern

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vorstellung der Systematik des DRG-Katalogs mit den Triggern in den Fachbereichen: Augenheilkunde, HNO, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Dermatologie und ggf. weitere nach Anfrage
- Erarbeitung der Triggerdiagnosen und -prozeduren innerhalb der o. g. Basis-DRGs
- Vorstellung der relevanten Kodierrichtlinien
- Kolloquium zu Fällen aus der Praxis mit Beispielen aus den Häusern
- Anforderungen an die Dokumentation
- Zusammenfassung des Workshop-Ergebnisses

Die Anfragen zu weiteren Fachgebieten können im Vorfeld per E-Mail an [seminare@kgs-online.de](mailto:seminare@kgs-online.de) gerichtet werden.

#### **Hinweis zu Seminarunterlagen:**

Zu dem Workshop sollten die Teilnehmer mitbringen: ICD-10-GM 2019; OPS 2019; Deutsche Kodierrichtlinien 2019 sowie Akten und Fallbeispiele aus den eigenen Häusern.

Die Teilnehmer erhalten vorab Auszüge aus dem Definitionshandbuch G-DRG 2019 per E-Mail. Diese sollten ausgedruckt oder auf einem Laptop/Tablet zum Workshop mitgebracht werden.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Kodierfachkräfte, die mit der Primärkodierung beschäftigt sind, Mitarbeiter des Medizin-Controllings, interessierte Leistungserbringer, welche die Stellschrauben des Systems in ihrem Fachgebiet kennenlernen wollen.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dr. med. Dirk Kaczmarek</b> Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
<b><i>Termin</i></b>	<b>22.03.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 22/2019

## Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ

**Inhalt** Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Neben fundierten GOÄ-Abrechnungskenntnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der privatärztlichen Leistungserbringung kennen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen der privatärztlichen Behandlung
- Wichtige Grundbegriffe der GOÄ
- Optimale Leistungsabrechnung nach der GOÄ
- Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Gebührenrahmennutzung, Zielleistungsprinzip, Analogbewertung, Stellvertretungsregelungen
- Fälligkeit, Mahnung und Verjährung der Privatrechnung

### **Ihr Nutzen:**

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung

Sie gestalten die Schwerpunkte des Seminars aktiv mit, indem Sie uns Ihre individuellen Fragen vorab per E-Mail an [seminare@kgs-online.de](mailto:seminare@kgs-online.de) übermitteln.

- Zielgruppe*** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen
- Referentin*** **Heike Junge-Rappenberg**  
Heike Junge Praxismanagement, Soest
- Termin*** **25.03.2019**
- Zeit*** 09:30 Uhr – 16:00 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 23/2019

## Medizin für Nicht-Mediziner 2-Tages-Seminar

### *Inhalt*

Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in das Selbstverständnis und das medizinische Handeln von Ärzten im Krankenhaus. Die medizinische Terminologie wird in ihren Grundstrukturen erläutert und damit die Basis für bessere Kommunikation geschaffen. Das Prinzip, die Grundstrukturen und ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Konsequenzen des DRG-System werden aufgezeigt. Die typischen Abläufe der Diagnostik und Therapie von häufigen Krankheitsbildern im Krankenhaus werden dargestellt und dabei aktuelle Bezüge zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, zur Wirtschaftlichkeit und zum DRG-System hergestellt. Die aktuellen Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der medizinischen Qualitätssicherung werden dargestellt.

Die Veranstaltung vermittelt dem Teilnehmer ein besseres Verständnis für die aktuellen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse im Krankenhaus, sie schafft durch Information und Sachkenntnis die Basis für eine wirkungsvollere interne Kommunikation und leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Klinik und Administration im Krankenhaus.

### **Tag 1:**

- Grundbegriffe der medizinischen Terminologie
- Rechtlicher Rahmen ärztlichen Handelns
- Rechtsrahmen der Krankenhausbehandlung (Fehlbelegungsdiskussion, GDRG-System, Prozesse im Erlösmanagement)
- Grundbegriffe von Anatomie und Physiologie
- Diagnostik und Therapie im Krankenhaus
- Prozessabläufe im Krankenhaus (u. a. Intensivtherapie)
- Optimierte Fallsteuerung

**Tag 2:**

- Wichtige internistisch-konservative Krankheitsbilder im Krankenhaus und deren Diagnostik und Behandlung
- Wichtige chirurgisch-operative Krankheitsbilder im Krankenhaus (Prozessabläufe im OP, Anästhesie)
- Medizinische Ergebnisqualität (u. a. externe Qualitätssicherung)

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus der Verwaltung und dem Management von Krankenhäusern, Mitarbeiter von Krankenkassen, aus der Medikalprodukte-Industrie oder gesundheitsnahen Dienstleistungsbereichen

**Referent** **Dr. med. Thomas Buhr**  
Facharzt für Chirurgie, Dipl.-KH-Betriebswirt (VKD),  
Leiter des Bereiches Medizincontrolling und Erlösmanagement,  
Klinikum Augsburg

**Termin** **27./28.03.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 400,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
500,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 24/2019

## **Zentrales Aufnahmemanagement – Zentrales Belegungsmanagement – Zentrale Patientenaufnahme – Zentrale Notaufnahme – Aufnahme- und Vorbereitungseinheit**

### *Inhalt*

Die aktuelle Situation im Gesundheitswesen braucht innovative Abläufe und Prozesse. Viele Kliniken setzen auf High Tech Medizin und modernste klinische Ausstattung. Im Gegenzug sind die internen Ablaufprozesse häufig traditionell organisiert und werden von den klinischen Fachabteilungen bestimmt.

Das Krankenhaus der Zukunft kann nicht mehr abteilungsorientiert gesteuert werden, sondern muss prozessorientiert gestaltet werden, indem der Kernprozess des Patienten der Taktgeber für die Patientendurchlaufsteuerung ist.

Mit der Ausgangsfrage, ob die heutigen Ablaufprozesse noch zukunftsfähig sind, hat das Caritas Krankenhaus St. Josef sich vor mehreren Jahren auf den Weg gemacht, den Gesamtprozess von der Aufnahme bis zur Entlassung neu definiert und patientenorientiert ausgerichtet.

Praxisorientierte Lösungsansätze, wie das Zentrale Aufnahmemanagement mit den vier Bausteinen Zentrales Belegungsmanagement (ZBM), Zentrale Patientenaufnahme (ZPA) mit Indikationssprechstunden und medizinischer Aufnahme, Zentrale Notaufnahme (ZN) und der Aufnahme- und Vorbereitungseinheit (AVE), sind entstanden.

Diese Konzepte haben sich über Jahre hinweg bewährt und werden heute von vielen deutschen Kliniken als erfolgreiche Prozessbausteine zur optimalen Patientensteuerung gesehen und realisiert.

Das Caritas Krankenhaus St. Josef begleitete bis heute ca. 80 Krankenhäuser in Deutschland und Österreich bei der Implementierung der einzelnen Bausteine. Der Referent wird die Konzepte vorstellen und über seine persönlichen Erfahrungen berichten.

Der Workshop ist sehr praxisorientiert aufgebaut und bietet genügend Freiraum für einen Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.

***Zielgruppe***     Leitungskräfte aus der Verwaltung, der Medizin und Pflege

***Referent***         **Michael Frank**  
Direktor für Pflege- und Patientenmanagement am Caritas  
Krankenhaus St. Josef, Regensburg

***Termin***           **29.03.2019**

***Zeit***              10:00 Uhr – 16:30 Uhr

***Ort***                 Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

***Gebühr***            200,- EUR     für Mitglieder der KGS und  
  anderer Krankenhausgesellschaften

300,- EUR     für Nichtmitglieder

# Seminar 25/2019

## Business-Etikette für den beruflichen Alltag

*Inhalt*      Ging es Ihnen auch schon so, dass Sie nicht wussten, wem gebe ich zuerst die Hand, wen muss ich jetzt wem vorstellen, welche Kleidung ist angemessen, auf welche Details sollte ich achten? Es sind die Kleinigkeiten, die den ersten Eindruck ausmachen und dieser Eindruck ist später nur schwer zu korrigieren. Lernen Sie stilvolles Auftreten und einen taktvollen Umgang mit anderen Menschen im Geschäftsleben – gutes Benehmen zeugt von Respekt und Wertschätzung.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Souveränes Auftreten im Alltag und zu geschäftlichen Anlässen
- Richtig vorstellen und bekanntmachen
- Empfang von Kunden und Gästen
- Smalltalk
- Angemessene Geschäftskleidung
- Allgemeine Hinweise zum Business-Make-up, wenn gewünscht

- Zielgruppe** interessierte Mitarbeiter aller Bereiche  
(insbesondere Rezeption und Sekretariate)
- Referentin** **Jacqueline Liebsch**  
Magister für Soziale Verhaltenswissenschaften,  
Psychotherapeutin nach HPG, Leipzig
- Termin** **02.04.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 26/2019

## Schnell und effizient lesen – optimieren Sie Ihre Lesetechnik

### *Inhalt*

Ein Viertel der Arbeitszeit ist Lesen, 70 % unseres Wissens erwerben wir durch Lesen. Aber wann haben Sie zuletzt Ihre Lesetechnik trainiert? Das Leseverhalten der meisten Erwachsenen ist durch Techniken aus der Grundschule bestimmt. Keine andere Basisqualifikation wird so wenig entwickelt.

Das Gehirn kann 800 - 1.000 Wörter pro Minute verarbeiten. Die meisten Erwachsenen lesen aber nur 200 - 300 Wörter pro Minute - die Folge: Das Gehirn ist nicht ausgelastet, die Gedanken schweifen ab. Mit dem Lesetempo steigt die Konzentration: Das Gehirn wird schneller mit Informationen versorgt, Sie sparen wertvolle Zeit und das Textverständnis steigt sogar.

Improved Reading ist ein detailgenau ausgeklügeltes Trainingssystem, das Theorie und Praxis optimal miteinander verzahnt. Ihre schnellen Lernfortschritte messen Sie regelmäßig schwarz auf weiß. Mit einem speziell entwickelten Gerät optimieren Sie jahrzehntelange Blickprozesse und Leseroutinen nachhaltig.

Am Ende des Trainings spüren Sie den Vorher-Nachher-Unterschied - garantiert! Die meisten Teilnehmer verdoppeln ihre Leseeffizienz.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erfassen der bestehenden Lesefertigkeiten (individueller Ausgangsstatus)
- Aufzeigen hinderlicher, d. h. ineffizienter Lesegewohnheiten
- Übungen zum Abbau der drei Hauptlesefehler (teilweise unterstützt durch Geräte)
- Einführung und jeweils begleitende Einübung effizienter Lesetechniken
- flexible Lesestrategien
- Abhängigkeiten zwischen Lesetechnik und Konzentration bzw. Merkfähigkeit; Hinweise zur Nutzung dieses Zusammenspiels
- regelmäßige, motivierende Tests, bei denen die Teilnehmer für sich selbst ihre Fortschritte während des Kurses ermitteln und lernen, wie sie ihre neuen Techniken in den Arbeitsalltag integrieren können

<i><b>Zielgruppe</b></i>	Führungskräfte aus allen Bereichen des Krankenhauses und interessierte Mitarbeiter
<i><b>Referent</b></i>	<b>Friedrich Hasse M.A.</b> Geschäftsführer Improved Reading Ost, Berlin
<i><b>Termin</b></i>	<b>03.04.2019</b>
<i><b>Zeit</b></i>	09:00 Uhr – 17:30 Uhr
<i><b>Ort</b></i>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<i><b>Gebühr</b></i>	290,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  390,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 27/2019

## Einführung in das Medizincontrolling 2-Tages-Seminar

### *Inhalt*

Mit Einführung des DRG-Systems hat sich auch das Medizincontrolling in den meisten Krankenhäusern etabliert. Die vielfältigen Aufgaben führen zu einer engen Vernetzung mit der Geschäftsführung, klinischen Entscheidungsträgern, der Verwaltung, dem Qualitätsmanagement, der IT-Abteilung und vielen anderen Abteilungen und Mitarbeitern. Das anspruchsvolle Tätigkeitsfeld kann weit über die primär wahrgenommene Erlössicherung (Dokumentation, Fallprüfungen der Kostenträger) hinausgehen. Insbesondere produziert, analysiert und vermittelt das Medizincontrolling Informationen und Kennzahlen. Die Art und Weise, in der dies erfolgt, beeinflusst unmittelbar die Konsequenzen, die aus einem Berichtswesen gezogen werden. In diesem Seminar blicken Sie über den Tellerrand und lernen wichtige Aufgaben des strategischen und operativen Medizincontrollings und den Kontext, in dem das Medizincontrolling tätig ist, kennen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ein etwas anderer Blick aufs DRG-System
- Krankenhausfinanzierung: Budgetierung, Mengensteuerung, Basisfallwerte
- Qualitätsorientierte Versorgungssteuerung
- DRG-Fallkostenkalkulation, InEK-Matrix, Pflegeaufwand und Pflegeerlös
- Pflegepersonaluntergrenzen und Pflegequotient
- Kennzahlen, Berichtswesen und Verweildauermanagement
- Entgeltverhandlungen
- Verteilung und Leistungssteuerung unter DRG-Bedingungen
- Erlössicherung, Fallprüfungen (MDK-Management) und Klageverfahren
- Ausblick auf die Krankenhausfinanzierung ab 2020

Die inhaltlichen Besonderheiten eines Medizincontrollings im PEPP-System werden nur am Rande gestreift.

<b>Ziel</b>	Im Seminar sollen Ihnen die Vielseitigkeit aber auch die Komplexität der Herausforderungen im Medizincontrolling nähergebracht werden. Nach dem Seminar können Sie fundiert entscheiden, ob Sie eine Tätigkeit im Medizincontrolling anspricht. Teilnehmer, die bereits in Bereichen des Medizincontrollings (z. B. Dokumentation) tätig sind, sollen einen umfassenderen Überblick erhalten und komplexe Zusammenhänge besser verstehen lernen. Insbesondere soll ein qualifiziertes Verständnis im Umgang mit Kennzahlen, die sich aus den Vergütungssystemen ableiten lassen, vermittelt werden.
<b>Zielgruppe</b>	Das Seminar richtet sich an alle, die einen vertieften Einblick in Tätigkeiten des Medizincontrollings gewinnen oder eine Tätigkeit im Medizincontrolling aufnehmen wollen (Kodierfachkräfte, DRG-Beauftragte, interessierte Ärzte und Pflegekräfte sowie Mitarbeiter der Krankenhausverwaltung)
<b>Referent</b>	<b>Dr. Wolfgang Fiori</b> Geschäftsführender Partner DRG-Research-Group Roeder & Partner - Ärzte PartG, Senden
<b>Termin</b>	<b>02./03.04.2019</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 28/2019

## Krankenhausfinanzierung für Ärzte – woher kommt das Geld und wohin geht es?

### *Inhalt*

Als Ärzte leisten Sie tagtäglich hervorragende medizinische Arbeit. Trotzdem erwartet man von Ihnen gleichzeitig auch noch den ökonomischen Blick. Sie sollen den Bereichen Controlling, Verwaltung, Geschäftsführung über Ihre Arbeit unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten berichten, ohne dass Ihnen die finanziellen Hintergründe bis ins Detail bekannt sind.

Der Kompaktworkshop vermittelt praxisbezogen und anschaulich wie Krankenhausfinanzierung funktioniert und wie diese in Ihren Alltag eingreift. Ziel des Workshops ist es, die Vorgaben der Krankenhausfinanzierung verständlich in den Krankenhausalltag zu übersetzen und so die daraus entstehenden betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit der medizinischen Praxis zu verzahnen. Mit diesem Wissen können Sie sich zukünftig ökonomisch überzeugend einbringen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Krankenhausfinanzierung: woher kommt das Geld?
- Krankenhausalltag: wohin geht das Geld?
- Betriebswirtschaftliche Anforderungen im medizinischen Alltag
- Ökonomische Erwartungen kennen und befriedigen

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Ärztlicher Bereich
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Dipl-Volkswirtin Petra Nöhring</b> Geschäftsführerin obidos GmbH – Strategie und Zukunft für non- profit Unternehmen, Bonn
<b><i>Termin</i></b>	<b>04.04.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 29/2019

## Strategische und praktische Umsetzung des klinischen Risikomanagements

*Inhalt* Zahlreiche gesetzliche und untergesetzliche Regelungen beeinflussen das Risikomanagement im Gesundheitswesen. Sie lernen die Anforderungen und Regelwerke sowie ausgewählte Instrumente aus einer strategischen und zugleich praxisorientierten Perspektive kennen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strategische Rahmenbedingungen für klinisches Risikomanagement in deutschen Krankenhäusern
- Die Anforderungen der "Qualitätsmanagement-Richtlinie" des G-BA an das kRM
- Die Handlungsempfehlung „Anforderungen an klinische Risikomanagementsysteme im Krankenhaus“ des APS
- Die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 an den Umgang mit Chancen und Risiken
- Elemente des klinischen Risikomanagements und die Verzahnung mit dem Qualitätsmanagement am Beispiel der Sana Kliniken AG:
  - Der Einsatz einer OP-Sicherheitscheckliste
  - Die Fallanalyse auf der Basis des London Protocol
  - Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenzen richtig vorbereiten, durchführen und Verbesserungspotenziale ableiten
  - CIRS einführen und aufrechterhalten
  - Sicherheitsaudits stellen ein zentrales Instrument der Erkennung von klinischen Risiken
  - Simulationstrainings zur Verbesserung der Notfallversorgung

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus Risikomanagement

**Referentin** **Dr. med. Heidemarie Haeske-Seeberg**  
Bereichsleiterin, Qualitätsmanagement und klinisches Risikomanagement, Sana Kliniken AG, Ismaning

**Termin** **08.04.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 30/2019

## Vorausplanung und Erlöserwartung im MVZ

*Inhalt* Die Regelleistungsvolumina (kurz RLV genannt), Qualitätsgebundene Zusatzvolumina (kurz QZV genannt) und die Freien Leistungen stellen den Großteil der Einkommensstrukturen in einer kassenärztlichen Praxis dar.

Da die Bildung und Vergütung dieser 3 Themenkomplexe meist sehr verwirrend und scheinbar intransparent erfolgt, sollen in diesem Seminar **Bildungsregeln, Bemessungsgrundlagen und Einflusspotentiale** genauer beschrieben werden, sodass Sie im Anschluss an das Seminar in Ihrer Einrichtung selbst aktiver Einfluss auf die Höhe und Ausgestaltung Ihrer RLV, QZV und freien Leistungen nehmen können.

Wenn Sie die Höhe Ihres abgerechneten Erlösvolumens kennen, besteht jedoch weiterhin noch eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der zu erwartenden Erlöse. Für die Liquiditätsplanung ist oft die Höhe der sogenannten Restzahlung enorm wichtig, da diese ca. 30 - 40 % des Quartalsumsatzes in der KV-Vergütung ausmachen kann. Auch hier sollen Sie mit Hilfe der Ihnen vorliegenden Daten über ein EXCEL-gebundenes Prognosetool besser in die Lage versetzt werden, diese Erlöskenngröße besser vorherzubestimmen.

Weitere wesentliche Bestandteile der Honoraroptimierung wie z. B. Analyse des Honorarbescheids und der RLV-Vorabinformationen, sowie eine kurze Widerspruchsprüfung bei Inplausibilitäten sind ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	MVZ- und Krankenhauscontroller, MVZ-Manager, Verwaltungsleiter, Abrechnungsmanager, Leiter Krankenhausambulanz, Abrechnungs- und Kodierfachkräfte, weitere MVZ-Verantwortliche
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dipl.-Kfm. Konstantin Eckert</b> Geschäftsführer der Konstantin Eckert UG (haftungsbeschränkt), Guben
<b><i>Termin</i></b>	<b>09.04.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 31/2019

## Steuerung der Klinik auf der Basis von Kosten-/Erlösdaten

### *Inhalt*

Basierend auf den InEK-Kalkulationsdaten lassen sich insbesondere die Personalkosten kontrollieren und steuern. Allerdings müssen die zur Verfügung stehenden Benchmarkwerte an die individuellen Verhältnisse jeder Klinik angepasst werden. Dies erfordert umfangreiche Kenntnisse über das Kalkulationsverfahren, Besonderheiten in den Abläufen der Krankenhäuser in Verbindung mit den Kalkulationsdaten und Berechnungsverfahren, wie die Referenzwerte auf die eigene Klinik angepasst werden können. Da die DRG-Erlöse nur einen Teil der Gesamterlöse darstellen, werden auch alle anderen relevanten Erlösbestandteile in die Betrachtungen einbezogen.

Wird der Fehler gemacht, die InEK-Kalkulationsdaten 1:1 anzuwenden, sind gravierende Fehler und falsche Interpretationen der Ergebnisse vorprogrammiert. Das Seminar stellt insbesondere darauf ab, Wege aufzuzeigen, wie typische Fehler in der Aufbereitung und Umsetzung der zur Verfügung stehenden Daten vermieden und wie die Referenzwerte auf die individuellen Verhältnisse angepasst werden. Da auch 15 Jahre nach Einführung der DRGs bei Kostenverantwortlichen immer noch falsche Vorstellungen über Inhalte und Wirkungsweise der Fallpauschalen bestehen, werden Hinweise gegeben, wie (Teil-) Ergebnisse kommuniziert werden sollten. Verhaltensänderungen können nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn die Betroffenen das System verstehen und akzeptieren.

Der Referent verfügt über 40 Jahre Krankenhaus Erfahrung und hat über 130 "Erlösorientierte Wirtschaftlichkeitsanalysen - EWA" begleitet. Das Seminar ist sehr praxisbezogen und ist aufgebaut auf konkreten aus dem Klinikalltag gewonnenen Erkenntnissen.

Über 70 % der mit der medizinischen Behandlung verbundenen Kosten sind Personalkosten. Das wirtschaftliche Ergebnis eines Krankenhauses ist maßgeblich von einer sachgerechten Bewertung der Stellenpläne abhängig. Eine detaillierte Analyse der Kosten und Erlöse anhand der InEK Kalkulationsdaten und sonstiger Einflussfaktoren unterstützt die für die Personalbemessung zuständigen Mitarbeiter in den Kliniken, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

**Zielgruppe** Führungskräfte aus den Krankenhaus-Abteilungen Personal, Controlling, Unternehmenssteuerung/-strategie, Geschäftsführer

**Referenten** **Dipl.-Betriebswirt Ralph-Gerald Schlüter**  
Krankenhausberatung Jünckerkes & Schlüter GmbH, Ratingen

**Ellen Deckert**  
Managerin Strategie und Organisation, Curacon GmbH,  
Ratingen

**Termin** **10.04.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 32/2019

## Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V (ASV)

### *Inhalt*

Für den Bereich der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung nach § 116b SGB V (ASV) ist der Bestandsschutz einzelner Zulassungen nach der alten Rechtsgrundlage ausgelaufen. Für insgesamt zehn Leistungsbe-  
reiche liegen derzeit neue Beschlüsse des G-BA vor, darunter für die  
wichtige gastrointestinale, für die gynäkologische und für die urologi-  
sche Tumorgruppe. Weitere Konkretisierungen für rheumatologische  
Erkrankungen, Mukoviszidose, Marfan-Syndrom, Tuberkulose, Morbus  
Wilson, pulmonale Hypertonie oder bestimmte Lebererkrankungen sind  
ebenfalls beschlossen. Dieses Seminar bietet einen rechtlichen und prak-  
tischen Leitfaden zur Vorbereitung und Umsetzung der ASV in Klinik  
oder Praxis.

Sie lernen die Rahmenbedingungen für Ihre Teilnahme an der ASV  
kennen und erfahren alles Wissenswerte über die Organisation,  
Vergütung und Abrechnung von § 116b-Leistungen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- GKV-Versorgungsstrukturgesetz
- Erweiterter Landesausschuss
- Teilnahmeanzeige/Anzeige- und Prüfungsverfahren
- Kooperationsvereinbarungen
- ASV-Richtlinie
  - ASV-Berechtigte (Kernteam, hinzuzuziehende Ärzte)
  - Sächliche und organisatorische Anforderungen
  - Einbezogene Erkrankungen
  - Anforderungen (personell, sächlich und Mindestmengen)
  - Konkretisierungen (u. a. Onkologie und seltene Erkrankungen)
- Umsetzungsbeispiel
- Vergütung/Sprechstundenbedarf/Krankenhausapotheke
- Abrechnungsgrundlagen
  - Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)
  - Verbotsvorbehaltsleistungen/EBM-Abschnitt VII/GOÄ
- Abrechnungsverfahren (ASV-AV)
  - Überweisung
  - AMBO-Datensatz
- Projektmanagement/IT
- MDK-Prüfungen/Verordnungen/Datenschutz (DSGVO)

- Zielgruppe*** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von Software-Unternehmen
- Referent*** **Ingo Seip**  
Dipl.-Betriebswirt, Referent, Krankenhausgesellschaft  
Rheinland-Pfalz, Mainz
- Termin*** **29.04.2019**
- Zeit*** 09:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 33/2019

## Datenschutz im Krankenhaus unter Maßgabe der EU DS-GVO

### *Inhalt*

Welche wachsende Bedeutung dem Datenschutz zukommt, lässt sich fast täglich der Presse entnehmen. Von dieser Entwicklung bleiben auch Krankenhäuser nicht verschont. Ständig gibt es neue Vorgaben für die sensiblen Patientendaten, die im Krankenhausalltag umzusetzen sind, wie etwa nach wie vor durch die seit Mai 2018 Geltung beanspruchende EU Datenschutz-Grundverordnung. Im Rahmen des Seminars erhalten Sie kompakt und praxisbezogen alle Informationen, um datenschutzrechtliche Vorgaben rechtssicher umzusetzen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Durch die DS-GVO bedingte Änderungen
  - Einwilligung des Patienten – **neue Formulare:**
    - Hausarzt, sonstige Vor-/Weiterbehandler, Entlassmanagement
  - Informationspflichten, auch bei Datenschutzverletzungen – Muster
  - Rechenschaftspflicht – Muster eines Datenschutzkonzepts
  - Recht auf Löschung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit
  - Verarbeitung zu einem anderen Zweck; Konzernprivileg, ErwGr 48
  - Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten; Sicherheit der Verarbeitung
  - Datenschutz-Folgenabschätzung; Auftragsverarbeitung
  - Auswirkungen der DS-GVO auf die OH-KIS
  - Datenschutzerklärung auf der Homepage
  - Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
- Verwendung von Patientendaten innerhalb/außerhalb des Krankenhauses
  - Auskunftsrechte nach DS-GVO und BGB, Einsichtnahmen, Herausgaben
  - Patienten, Angehörige, Erben, Minderjährige, usw.
- Ärztliche Schweigepflicht, insbesondere gesetzliche Änderungen zur Verpflichtung – **neue Muster-Verpflichtungsformulare**

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter der Geschäftsführung, aus dem ärztlichen Dienst und der Krankenhausverwaltung, Justiziere, Datenschutzbeauftragte, interessierte Mitarbeiter	
<b><i>Referentinnen</i></b>	<b>Rechtsanwältin Andrea Hauser, LL.M.</b> <b>Rechtsanwältin Ina Haag</b> Referentinnen der Rechtsabteilung Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin	
<b><i>Termin</i></b>	<b>09.05.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	250,- EUR	für Nichtmitglieder



# Seminar 34/2019

## EBM 2019 speziell für MVZ

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlagen im Bereich MVZ Struktur und Abgrenzung zum Krankenhaus
- Gezielte Anwendung der Gebührenordnung und deren Struktur
  - kurze Einführung in das Thema
  - Begriffe und Abrechnungsausschlüsse
  - Fallstricke und Facharztstatus
  - Qualifikationsvoraussetzungen
- Erörterung der aktuellen Änderungen im EBM 2019  
Reflektion der aktuellen Änderungen
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Fallmanagement und individuelle Fragen rund um die Abrechnung innerhalb der verschiedenen Fachgebiete
- Reflektion Laboranforderung und Laborbudget/Laborreformen
- Vorbereitung von ambulanten Operationen und Abrechnung von ambulanten Operationen im MVZ Bereich
- Nachbehandlung von ambulanten Operationen
- Kleine Wundversorgungen und OPS Schlüssel im MVZ
- Leistungsabrechnung verschiedener Fachbereiche
- Parameter eines gezielten Berichtswesens

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter der MVZ sowie Krankenhausmitarbeiter, die mit der Abrechnung der MVZ-Leistungen beauftragt sind, interessierte Mitarbeiter
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Silke Karkutsch</b> fa. caroline beil personal- und praxismanagement, Wobbenbüll
<b><i>Termin</i></b>	<b>13.05.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 35/2019

## EBM 2019 für Einsteiger

### *Inhalt*

#### **Grundlagen und strategische Abrechnungsentwicklung der ambulanten Abrechnung mit dem EBM 2019**

- Grundlagen und Abrechnungsfälle
- Aufbau der Gebührenordnung und einzelner Abrechnungen
- Begriffe im EBM
- Leistungsbeschreibungen und Dokumentationspflicht
- Leistungserfassung und Dokumentationspflicht
- Auswirkungen des EBM 2019 auf die ambulante Klinikabrechnung!

#### **Das Gebührenwerk richtig lesen und anwenden**

- Präambeln/Allgemeine Bestimmungen/Ausschlüsse

#### **Ausgewählte Leistungsziffern**

- für die Ermächtigungsambulanz/Fachgruppen
- für die Notfallambulanz
- für das Ambulante Operieren nach § 115b SGB V
- aktuelle Veränderungen im Jahr 2019

#### **Gemeinsam Fallbeispiele erarbeiten**

#### **Teilnehmersdiskussion**

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter aus Verwaltung und Ambulanzen, Chefärzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Silke Karkutsch</b> fa. caroline beil personal- und praxismanagement, Wobbenbüll
<b><i>Termin</i></b>	<b>14.05.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 36/2019

## EBM 2019 für Fortgeschrittene

### *Inhalt*

#### **Gebührenordnung EBM 2019**

- kurze Einführung
- Grundlagen des EBM
- aktuelle Veränderungen
- strategische Umsetzungshinweise

#### **Aktuelle Änderungen der Honorarreform 2019 – Leistungen/Ausblick**

#### **Abrechnung von KV-Notfällen**

- Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM
- Öffnung der Fachkapitel und deren Bedeutung für den Notfall
- Fallbeispiele und Diskussionsrunde

#### **Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115b SGB V**

- Erarbeitung des aktuellen Vertrages für ambulante Operationen nach § 115b SGB V in der aktuellen Version
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Aufbau des neuen AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1/2/3
- Grundlagen OPS Prozeduren – Dokumentation und Beispiele
- § 4 Präoperative Untersuchungen – Abrechnungsmöglichkeiten
- § 9 Sachkostenrechnung, Kostenpauschalen laut AOP-Vertrag
- postoperative Nachsorge und deren Komplexe
- postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
- Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Fallbeispiele

#### **Diskussion und Erfahrungsaustausch**

- Zielgruppe** Mitarbeiter aus Verwaltung und Ambulanzen, Chefarzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter
- Referentin** **Silke Karkutsch**  
fa. caroline beil personal- und praxismanagement,  
Wobbenbüll
- Termin** **15.05.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 37/2019

## Update zum Korruptionsstrafrecht im Gesundheitswesen

### *Inhalt*

Kaum ein Rechtsgebiet entwickelt sich mit so hoher Dynamik, wie das Wirtschaftsstrafrecht des Arztes. Neben dem Tatbestand des Betruges stehen im Mittelpunkt der strafrechtlichen Risiken die Tatbestände der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b StGB). Veränderte Marketingstrategien der Industrie und die Möglichkeiten der Digitalisierung werfen Fragen auf, die auch das Strafrecht und die genannten Tatbestände betreffen. Hierzu gehören services beyond the pill bzw. Patienten-Support-Systeme und die klinikübergreifende Ferndiagnostik durch digitale Bildgebung.

### **Ihr Nutzen**

Das Seminar setzt Sie auf den aktuellen Kenntnisstand in diesen Rechtsmaterien. Sie erfahren, unter welche Voraussetzungen Sie von den neuen Gestaltungsspielräumen und Kooperationsmöglichkeiten Gebrauch machen können. Weiterhin werden Ihnen Erfahrungen zu den Erledigungsstilen der zuständigen Staatsanwaltschaften in einschlägigen Verfahren vermittelt sowie Informationen, wie und zu welchen Fragen diese mit anderen Institutionen, wie beispielsweise den Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen und den Landesärztekammern zusammenarbeiten. Es werden Strategien vorgestellt, auf diese Entscheidungspraxis einzuwirken. Sie kennen

- den Inhalt der §§ 299a, b StGB,
- die Relevanz der Tatbestände bei
  - Patienten-Support-Systemen
  - Entlassmanagement
  - Kooperationen im Rahmen der digitalen Medizin, z. B. digitale Pathologie und digitale Radiologie
  - Kooperationen zwischen den Sektoren und das Problem der Scheinselbstständigkeit
  - Rabattgestaltungen beim Einkauf
- Bedeutung der Clearingstellen, Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten, Voten der Landesärztekammer
- Ermittlungs- und Erledigungsstile der Staatsanwaltschaften
- Diesbezügliche Verteidigungs- und Compliancestrategien

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Grundlagen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit:**

- Die §§ 299a, b StGB
  - Einführung in Wortlaut und Systematik der §§ 299a, b StGB: Verhältnis zu §§ 331 ff. StGB
  - Regelbeispiele: § 300 StGB, Bandenbegriff, Gewerbsmäßigkeit
  - Verhältnis und Überschneidungen zum Tatbestand des Betruges, Voraussetzungen sogenannter „Weiterfresserermittlungsverfahren“
- Einzelne Problemfelder
  - Patienten-Support-Systeme
  - Entlassmanagement

#### **Einzelne Problemfelder**

- Kooperationen im Rahmen der digitalen Medizin
- Kooperationen zwischen den Sektoren und das Problem der Scheinselbstständigkeit
- Rabattgestaltungen beim Einkauf
- Bedeutung der Clearingstellen, Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten, Voten der Landesärztekammer
- Ermittlungs- und Erledigungsstile der Staatsanwaltschaften
- Diesbezügliche Verteidigungs- und Compliancestrategien

### ***Zielgruppe***

Geschäftsleitung, Leiter und Mitarbeiter der Personal- und Rechtsabteilungen, leitende Mitarbeiter/Führungskräfte, Mitarbeiter im Bereich Compliance und Controlling, Ärzte

### ***Referent***

**Univ.-Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider**

Professor der Universität Leipzig, Kooperationspartner der Boemke und Partner Rechtsanwälte mbB, Leipzig

### ***Termin***

**16.05.2019**

### ***Zeit***

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

### ***Ort***

Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

### ***Gebühr***

150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 38/2019

## Betriebskostenabrechnung für Krankenhäuser als Vermieter

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was kann und darf gegenüber dem Mieter abgerechnet werden?
- Wie muss eine Umlagevereinbarung im Mietvertrag aussehen?
- Fehlerhafte Vereinbarungen im Mietvertrag – was folgt daraus?
- Die Abrechnungsfrist in der Geschäftsraummiete
- Typische Abrechnungsfehler in der Geschäftsraummiete
- Fallstricke bei den Formalien einer Abrechnung
- Die Rechtsfolgen einer formell (un-)wirksamen Abrechnung
- Umlageschlüssel: Welcher Schlüssel ist maßgebend?
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs 2018 - 2019
- Häufige Abrechnungsfehler und die Reaktion des Vermieters
- Korrekturfragen nach Erstellung einer Abrechnung
- Wartungskosten: Typische Fallstricke
- Die neue Legionellen-Verordnung: Auswirkungen für Krankenhäuser
- Einwendungen des Mieters nach Zahlung der Nachforderung
- Nachträgliche Korrektur der bereits bezahlten Betriebskostenabrechnung
- Kontroll- und Prüfrechte des Mieters nach der Abrechnung

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter aus Rechtsabteilungen, Mitarbeiter in den Bereichen für Vermietung, Betriebskosten und Abrechnung, Mitarbeiter im Rechnungswesen, interessierte Mitarbeiter	
<b><i>Referent</i></b>	<b>Rechtsanwalt Dr. Eric Lindner</b> Reinhold & Linke Rechtsanwälte, Lehrbeauftragter an der Internationalen Berufsakademie, Leipzig, Dauerautor für AnwaltZertifikatOnline Miet- u. Wohnungseigentumsrecht (juris Verlag)	
<b><i>Termin</i></b>	<b>20.05.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	09:30 Uhr – 12:30 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	120,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	200,- EUR	für Nichtmitglieder

# Seminar 39/2019

## Betriebs- und Heizkostenabrechnung anhand von Praxisbeispielen und Spezialfragen

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kurze Einführung: Grundfragen der Abrechnung
- Form und Inhalt von Betriebskostenabrechnungen
- Wie muss eine Abrechnung gegliedert sein?
- Wie sind Vorwegabzüge darzustellen?
- Welche Umlageschlüssel sind maßgebend?
- Abweichungen zu Vorjahresabrechnungen
- Typische Abrechnungsfehler
- Wann gilt die Heizkostenverordnung?
- Heizkostenabrechnung bei verschiedenen Nutzergruppen
- Neue Trinkwasserverordnung und aktuelle Rechtsprechung 2018 - 2019
- Besonderheiten bei den Heizkosten mit verschiedenen Geräten
- Die Grundsätze der Heizkostenabrechnung bei kombinierten Solaranlagen
- Checklisten: Zählerdifferenzen und Erhöhung von Betriebskosten
- Beispiel für Grundsteueraufteilungen bei Geschäfts- und Wohngebäuden

**Zielgruppe** Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter aus Rechtsabteilungen, Mitarbeiter in den Bereichen für Vermietung, Betriebskosten und Abrechnung, Mitarbeiter im Rechnungswesen, interessierte Mitarbeiter

**Referent** **Rechtsanwalt Dr. Eric Lindner**  
Reinhold & Linke Rechtsanwälte, Lehrbeauftragter an der Internationalen Berufsakademie, Leipzig, Dauerautor für AnwaltZertifikatOnline Miet- u. Wohnungseigentumsrecht (juris Verlag)

**Termin** **20.05.2019**

**Zeit** 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 120,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
200,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 40/2019

## Design Thinking für Qualitätsmanager: Innovation ist kein Zufall

### *Inhalt*

Krankenhäuser brauchen im digitalen Zeitalter ein innovatives Qualitätsmanagement und versierte Qualitätsmanager. Wer innovativ sein will, muss eingetretene Pfade verlassen und schnell Lösungen finden können. Qualitätsmanager müssen aber nicht nur selbst innovativ sein, sondern auch die Mitarbeiter dabei unterstützen, es zu sein. Dabei hilft Design Thinking.

Design Thinking gilt mittlerweile als die weltweit führende Innovationsmethode und wirkt auch im Gesundheitswesen.

Mut erfordert sicher, schon in einem frühen Stadium Lösungen einfach auszuprobieren und das Feedback von Patienten und Mitarbeitern einzuholen. So entstehen aber - ohne lange und frustrierende Diskussionen - Lösungen, die zum einen für alle Beteiligten akzeptabel sind und zum anderen konsequent die Patientenperspektive im Blick haben.

Die prototypenbasierte Projektarbeit fördert nicht nur schnelles Feedback, sondern auch eine nachhaltige Team-Entwicklung in Verbesserungsprozessen – eine der zentralen Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches und agiles Qualitätsmanagement im Krankenhaus.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlagen des Design Thinking im Qualitätsmanagement
- Praktische Umsetzung anhand eines konkreten Fallbeispiels
- Pragmatischer Einstieg für die Umsetzung im Krankenhaus

**Zielgruppe** Qualitäts-, Prozess- und Risikobeauftragte, Leitende Mitarbeiter

**Referentin** **Dr. med. Kirstin Borchers**  
FA für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Hospital Management Advisor, EOQ-Quality Auditor  
Inhaberin QM BÖRCHERS CONSULTING + Herne

**Termin** **21.05.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften

350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 41/2019

## Forderungsdurchsetzung (inkl. ausländische Patienten)

### *Inhalt*

Das Seminar vermittelt u. a. auch die Rechtsgrundlagen für die Abrechnung und Durchsetzung von Zahlungsansprüchen gegenüber Selbstzahlern und deren privaten Krankenversicherungen. Da es sich dabei um rein zivilrechtliche Ansprüche handelt, unterscheiden sich die Grundlagen für die Abrechnung und Durchsetzung der Forderungen von den in aller Regel bekannten Rechtsgrundlagen im Hinblick auf die Abrechnung gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen.

Bei der Behandlung ausländischer oder mittelloser Patienten sind oftmals mögliche Kostenerstattungsansprüche gegenüber Dritten, unabhängig von der direkten Abrechnung gegenüber dem Patienten, nicht bekannt. Hierzu vermittelt das Seminar eine Übersicht über Ansprechpartner und Abrechnungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Abrechnung von Patienten, die nicht bei einer deutschen Krankenkasse versichert sind.

Dabei werden sowohl die allgemeinen Abrechnungsgrundsätze bei Vorlage einer europäischen Krankenversicherungskarte behandelt, als auch die Möglichkeiten, als Nothelfer oder über das Asylbewerberleistungsgesetz eine Rechnungsbegleichung für die durchgeführte Behandlung zu erlangen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Allgemeines Abrechnungsverhältnis Krankenhaus/GKV/PKV/Selbstzahler
- Wahlleistungsvereinbarung/Klinik-Card
- Ehegattenhaftung gem. § 1357 BGB
- Abrechnung im Ausland Versicherter (EHIC u. a.)
- Verpflichtung nach § 68 AufenthG
- ReiseKV/Erbenhaftung
- Pflichtversicherung § 5 Abs. 1 Nr. 13 u. Abs. 11 SGB V
- Krankenhaus als Nothelfer gem. § 25 SGB XII
- Ansprüche nach AsylbLG
- Nothelferanspruch gem. § 6a AsylbLG
- Eingeschränkte Sozialhilfe gem. §§ 23, 48, 50 SGB XII
- Anmerkungen zur Forderungsdurchsetzung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter aus dem Bereich Patientenverwaltung und -abrechnung
<b>Referent</b>	<b>Rechtsanwalt Frank Montag</b> Anwaltskanzlei Quaas und Partner mbB, Dortmund
<b>Termin</b>	<b>22.05.2019</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 42/2019

## MTS – Triagierung nach dem Manchester Triage System in der Notaufnahme – Teil 1

### *Inhalt*

Die Regelungen des G-BA zum gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136c Absatz 4 SGB V sind am 19.5.2018 in Kraft getreten. Damit bedarf eine Klinik nun deutschlandweit, um zur Stufe der Basisnotfallversorgung zugeordnet zu werden, insb. eines strukturierten und validierten Systems zur Priorisierung der Behandlung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten (Triage in der Notaufnahme).

Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens zehn Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität. Demzufolge beginnen aktuell viele Kliniken mit der Einführung der Ersteinschätzung. Zur Qualifizierung der Mitarbeiter bieten wir ein zweitägiges Trainingsprogramm zur „Triagierung in der Notaufnahme“ an, jeweils als Einheiten, die separat gebucht werden können.

**Am ersten Kurstag** erhalten die Teilnehmer einen Überblick zur Ersteinschätzung vor dem Hintergrund des Risikomanagements in Notaufnahmen und zu rechtlichen und organisatorischen Aspekten. Eine Übersicht der wesentlichen Triagierungssysteme in deutschen Notaufnahmen, Entscheidungshilfen bei der Auswahl des für sie passenden Systems und ein Erfahrungsaustausch zur Implementierung in den Zentralen Notaufnahmen runden die Diskussion ab. Die Fallübungen werden mit dem Manchester Triage System (MTS) durchgeführt, welches sich in Deutschland etabliert hat und stärker als andere Systeme wie ESI angewendet wird. Die Teilnehmer werden in Form von Gruppenarbeiten und Falldiskussionen mit den Präsentationsdiagrammen entlang von Fallvignetten in die Ersteinschätzung eingeführt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sinn und Zweck der Ersteinschätzung in der Notaufnahme
- Rechtliche Aspekte der Ersteinschätzung in der Notaufnahme
- Überblick zu Triage-Systemen, Möglichkeiten und Grenzen
- Einführung in das Manchester Triage System (MTS)
- Einführung und Bearbeitung von Fallvignetten in Kleingruppen
- Diskussion von Ersteinschätzungsfragen
- Dokumentation, Aufbau- und Ablauforganisation, Evaluation

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter und Leitungskräfte der Notaufnahme sowie Mitarbeiter eines Krankenhauses, die sich für zentrale Organisationskonzepte und für strukturelle sowie organisatorische Verbesserungen in der Notaufnahme interessieren.	
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Mareen Machner, M. Sc.</b> Dipl.-Wipäd., Ruhl Consulting AG, Mannheim	
<b><i>Termin</i></b>	<b>27.05.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	350,- EUR	für Nichtmitglieder

# Seminar 43/2019

## MTS – Triagierung nach dem Manchester Triage System in der Notaufnahme – Teil 2

### *Inhalt*

**Im zweiten Teil**, aufbauend auf den langjährigen praktischen Erfahrungen der Referentin bei der Begleitung von Veränderungsprozessen in der Notaufnahme, bekommen die Teilnehmer im interaktiven Austausch fundierte Anregungen für mögliche Vorgehensweisen zum weiteren Ausbau und zur Stärkung eines Ersteinschätzungs-Systems bis hin zur IT-Lösung. Die Teilnehmer vertiefen die praktische Anwendung der Ersteinschätzung anhand differenzierter Fallvignetten. Dabei wird auch der praktische Umgang und die Patientenkommunikation in der Ersteinschätzung und in der Wartezimmersituation vertieft.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aktuelle Entwicklungen in der Notfallpflege und neue Perspektiven
- Gesprächsführung in Ersteinschätzung, Nachtriagierung, Wartezimmersituation
- Deeskalationsstrategien in der Organisation der Notaufnahmen
- Effizientes Arbeiten mit IT-Systemen
- Bearbeitung von Fallvignetten in Kleingruppen
- Diskussion von Ersteinschätzungsfragen
- Abarbeitungs- und Weiterversorgungsfluss: Priorisierung der Notaufnahme
- Nächste Schritte in der Triage

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter und Führungskräfte der Notaufnahme sowie Mitarbeiter eines Krankenhauses, die sich für zentrale Organisationskonzepte und für strukturelle sowie organisatorische Verbesserungen in der Notaufnahme interessieren.	
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Mareen Machner, M. Sc.</b> Dipl.-Wipäd., Ruhl Consulting AG, Mannheim	
<b><i>Termin</i></b>	<b>28.05.2019</b>	
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr	
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig	
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR	für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	350,- EUR	für Nichtmitglieder

# Seminar 44/2019

## Coaching-Techniken im Klinikalltag nutzen – Grundlagen Coaching für Klinikpersonal

### *Inhalt*

„Coaching“ ist ein professionelles Persönlichkeitstraining. Viele Unternehmen nutzen heute Coaching-Techniken zur Verbesserung der beruflichen Kommunikation. Auch im Klinikalltag kann Coaching helfen, Beschwerdesituationen kreativ zu lösen oder zumindest zu entspannen. Dies setzt ein Verständnis für den Coaching-Rahmen und die Rolle des Coaches voraus: Anders als in anderen Beratungssystemen versteht sich der Coach nicht als derjenige, der die Lösung des Klienten „kennt“. Der Coach unterstützt und begleitet den Klienten auf dem Weg zu seinem Ziel. Der „Experte“ für die Lösung ist der Klient selbst. Diese Grundhaltung aus dem Coaching ermöglicht es, auch im Dialog mit Patienten ganz neue Wege zu gehen. Aufgabe des Coaches ist es auch, Werte und Rollenklarheit herzustellen sowie einschränkende Glaubenssätze und unbewusste Verhaltensmuster zu erkennen. Für Mitarbeiter, die Coaching-Techniken anwenden, ist es deshalb wichtig, ein Bewusstsein für die eigene Persönlichkeit und für Beziehungsqualität zu entwickeln.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Was ist „systemisches Coaching“?
- „Wirklichkeit“ im systemischen Denken
- Elemente einer Coaching-Sitzung
- Ziele im Coaching
- Auftragsklärung
- Systemische Fragetechniken
- Reframing
- Skalieren: Mit Zahlen eine Brücke bauen
- Verbindlichkeit herstellen

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Krankenhausbeschäftigte, die im direkten Kontakt mit Patienten stehen
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Gisela Meese</b> Organisationsentwicklerin (IHK-zertifiziert), Systemischer Coach und offizielle Kooperationspartnerin des Bundesverbands Beschwerdemanagement (BBfG), ALVS-Klinikberatung, Bergisch Gladbach
<b><i>Termin</i></b>	<b>03.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 45/2019

## Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Arbeitsrecht 2019

### *Inhalt*

In gewohnter Weise informiert das Seminar die Teilnehmer auch in diesem Jahr über die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

### Ihr Nutzen

- Sie können Ihr arbeitsrechtliches Wissen auffrischen und auf den neuesten Stand bringen.
- Ihnen werden Handlungsanleitungen für die tägliche Personalarbeit gegeben und Strategien, mit denen Sie Fehler vermeiden können, vorgestellt.
- Sie erfahren, welche aktuellen Anforderungen an Sie durch die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung bei der täglichen Personalarbeit gestellt werden.
- Sie erhalten ein theoretisches Gerüst und praktische Instrumente für Ihre tägliche Personalarbeit in Bezug auf die relevantesten arbeitsrechtlichen Themen.
- In einem geschützten Rahmen haben Sie die Gelegenheit, eigene Situationen zu erörtern und Erfahrungen auszutauschen.

Da insbesondere das Arbeitsrecht mit seinen begrenzten gesetzlichen Regelungen durch die Gerichte fortgeschrieben wird, ist es wichtig, das Wissen ständig um die aktuelle Rechtsprechung zu aktualisieren. Daher wird auch 2019 eine Vielzahl von für die Praxis in den Krankenhäusern und an diese angeschlossenen Einrichtungen so wichtigen Entscheidungen aus dem Arbeitsrecht aus dem Zeitraum April 2018 – April 2019 vorgestellt sowie deren Kontext und Auswirkungen auf die Praxis erläutert.

Die Referentin wird Ihnen neben den Inhalten der Urteile das Wichtigste zu den rechtlichen Fragestellungen aus den Urteilen wiederholen bzw. einen Überblick hierzu geben.

- Zielgruppe** Leiter und Mitarbeiter der Personalabteilungen und Rechtsabteilungen, Geschäftsleitung, leitende Mitarbeiter/Führungskräfte sowohl mit als auch ohne Vorkenntnisse
- Referentin** **Rechtsanwältin Susanne Boemke**  
Boemke und Partner Rechtsanwälte mbB, Leipzig
- Termin** **04.06.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 46/2019

## Tägliche Arbeit effizient planen und erledigen (mit KANBAN)

### *Inhalt*

Neue Organisationsstrukturen, rasante technologische Entwicklungen und spezielle Marktanforderungen einerseits sowie stärkere Delegation von Aufgaben und Kompetenzen haben die Zusammenarbeit grundlegend verändert. Gefragt ist nun Kreativität und selbstständiges Arbeiten, sinnvolles Zeitmanagement und zweckmäßige Büroorganisation. Wer den Überblick behält, flexibel und kompetent rationale und emotionale Intelligenz verbindet, kann sich effektiv entlasten und sich ein eigenes Arbeitsfeld optimieren.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitszeit- und Arbeitsplatzorganisation
  - Ziele „smart“ konkretisieren (schriftlich, **messbar**, **anspruchsvoll**, **realistisch**, **terminlich**)
  - Zeitkiller, Zeitfresser, Störfaktoren aufspüren und minimieren
- Regeln und Methoden der rationellen Zeit- und Arbeitsplanung
  - Pareto-Prinzip, Eisenhower-Prinzip, ALPEN-Methode,
  - Prioritäten/Entscheidungen
- Effiziente Büro-Arbeitsabläufe
  - Arbeitsablaufmerkmale und deren Koordination
  - Produktive Arbeitsplatzgestaltung – der funktionelle Schreibtisch
  - Informationsmanagement: Post, Mail, Fax, Ablage/Archivierung
- Zusammenführung der Inhalte und Umsetzung durch Erstellen eines individuellen **KANBAN-Boards**

### *Ziel*

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eigene Muster im Management von Aufgaben und Zeit aufzuzeigen sowie Handwerkszeug zur Bewältigung ihrer Büroabläufe mitzugeben.

Die Teilnehmer erfahren, wie sie ihre Zeit optimal nutzen, persönliche Ziele festlegen, Firmen-Ziele mit einbinden, Aufgaben planen, Prioritäten für sich selbst, im Team und mit Vorgesetzten definieren, Termine organisieren und effiziente Arbeitstechniken bei der Büroorganisation anwenden. Sie erleben durch das Erstellen eines eigenen KANBAN-Boards die Vorteile einer effektiven Büroorganisation und eines sinnvollen Zeitmanagements und haben mehr Zeit für das Wesentliche.

**(Bitte beachten Sie: Dies ist kein EDV-Kurs!)**

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter-/innen aller Bereiche
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Sigrid Pöschl, M.A.</b> CommunicationService, München
<b><i>Termin</i></b>	<b>05.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften
	250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 47/2019

## Erlösrelevante Pflegedokumentation – neue Anforderungen an die Dokumentation pflegerischer Leistungen im Krankenhaus

### *Inhalt*

Mit der Weiterentwicklung des bereits 2003 eingeführten G-DRG-System zur Abrechnung der Krankenhausleistungen in Deutschland stiegen kontinuierlich die Anforderungen an eine umfassende Leistungsabrechnung für alle beteiligten Berufsgruppen, insbesondere auch der Pflege. Die von Grund auf reformierte Wirkung von pflegerischen Tätigkeitsfeldern hat sich seit 01.01.2017 auch auf die Anforderung an die pflegerische Dokumentation während des stationären Aufenthaltes ausgewirkt. So gibt es neben dem PKMS (Pflege-Komplex-Maßnahmen-Score) eine Vielzahl weiterer Varianten, pflegerische Leistungen in der Abrechnung darzustellen. Diese sind so zu dokumentieren, dass sie einer Überprüfung durch die Kostenträger bzw. den Medizinischen Dienst der Krankenkassen standhalten.

Der hohe Dokumentationsaufwand belastet die Pflegenden im täglichen Arbeiten, da die zeitlichen Ressourcen begrenzt sind. Umso wichtiger erscheint es ein Bewusstsein bei den Pflegenden zu schaffen, das die Notwendigkeit einer sinnvollen Dokumentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln klar macht.

Zeit zur Versorgung der Patienten und Zeit zur Dokumentation ist bereits jetzt ein Zwiespalt, der viele Pflegenden betrifft.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlagen des G-DRG Systems (gesetzliche Grundlagen, Abrechnungsbestimmungen, ICD-10-GM, OPS)
  - im Speziellen: alle abrechnungsrelevanten Themen, die den Pflegedienst betreffen (u. a. „PKMS“, „aufwendige Behandlung z. B. bei multiresistenten Erregern“, „Barthel-Index“, „pflegerrelevante Nebendiagnosen“, „Pflegegrade“)
- Anforderungen an die Pflegedokumentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln (pflegewissenschaftlich, abrechnungstechnisch, juristisch)
- Wege zur Vermeidung von Erlösverlusten durch sachgerechte Dokumentation
- Formulierungsbeispiele für die Pflegedokumentation (auf Papier oder digital)

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Pflegedirektion, Stationsleitungen, Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes im Krankenhaus, Stationsärzte/innen, Stationsassistenten/innen und an der Dokumentation beteiligte Berufsgruppen sowie Interessierte.
<b><i>Referent</i></b>	<b>Stephan Borth</b> Medizincontroller der Regiomed-Kliniken GmbH, Standortverantwortlicher Medizincontroller am Regiomed-Klinikum Coburg, Dozent an der katholischen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen Regensburg und an der Healthcare Akademie HC&S Münster
<b><i>Termin</i></b>	<b>06.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 48/2019

## Anlagevermögen im HGB und Steuerrecht

### *Inhalt*

Das Anlagevermögen ist oftmals in der Bilanz ein bedeutender Posten. Dazu zählen u. a. Grundstücke und Gebäude wie auch technische Anlagen und Maschinen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es ist dabei bedeutsam, in wieweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorliegen oder aber die Maßnahme Aufwand darstellt, der zu einer sofortigen Gewinnminderung führt. Bei der Aktivierung ist entscheidend, ob es sich beispielsweise um Gebäude (-bestandteil) oder aber um technische Anlagen und Maschinen handelt. Einerseits für die Bestimmung der Nutzungsdauer im Rahmen der Abschreibung, dann aber auch bei der Beurteilung, ob es sich bei einem Austausch um Aufwand oder aktivierungspflichtigen Aufwand handelt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Ansatz und Ausweis des Anlagevermögens**

#### **Bewertung des Anlagevermögens**

- Zugangsbewertung
  - Abgrenzung zu Instandhaltungs- und Erhaltungsaufwendungen
  - Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten
  - GWG-Regelung
  - Behandlung von Anzahlungen und Teilleistungen (Anlagen im Bau)
  - Abgrenzung Gebäude und Betriebsvorrichtungen
  - Bilanzierung und Bewertung von Gebäuden (u. a. Abbruchkosten)
  - Lizenzen und Software
  - Mieter-Ein- und -Umbauten
- Folgebewertung
  - Planmäßige Abschreibungen/AfA
  - Komponentenansatz
  - Außerplanmäßige Abschreibungen (Teilwertabschreibung)
  - Übertragung stiller Reserven
  - Änderung der Abschreibungsmethode
  - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Rückbauverpflichtungen

#### **Latente Steuern**

- Konzept der Steuerabgrenzung
- Relevante Sachverhalte des Anlagevermögens

- Zielgruppe*** Mitarbeiter aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung sowie alle Interessierten
- Referent*** **Dipl.-Kaufmann Dirk J. Lamprecht**  
Lehrbeauftragter der Hochschule Bremen, Leiter FB Steuern,  
Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei Siemon, Göttingen
- Termin*** **07.06.2019**
- Zeit*** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 49/2019

## Zeitmanagement für Frauen – Frauen in Balance – Leistungsfähig bleiben ohne auszubrennen

### *Inhalt*

Dieses Seminar richtet sich speziell an berufstätige Mütter und Frauen in Fach- und Führungspositionen egal ob im ärztlichen Bereich, der Pflege oder Verwaltung, die sich ihre Leistungsfähigkeit erhalten und ausbauen wollen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Leistungsfähiger mit dem richtigen Zeitmanagement**

- Zeit- und Projektmanagement im Alltag mit Beruf und Familie
- Wie lassen sich Berufs- und Privatleben organisieren?
- Was bleibt vom Leben übrig, wenn die Zeit fehlt?
- Zeit für Kinder – aber richtig

#### **Ziele als Orientierung**

- Frauen von heute – Karriere mit Familienanschluss
- Effektive Arbeitsstrategien für Mütter – das Ziel ist die Balance
- Welche Ziele möchten Sie wirklich erreichen?

#### **Raus aus der Perfektionismus-Falle**

- Das ewig schlechte Gewissen - muss Frau immer alles schaffen?
- Wie Sie Ihr Bestes geben, ohne perfekt sein zu müssen

#### **Umgang mit Stress**

- Meine Energiebilanz: Eigene Stressmuster erkennen
- Stressdynamiken verstehen
- Schädlichen Stress vermeiden

#### **Ihr Leben in Balance**

- Work-Life-Balance: Karriere und Privatleben im Einklang
- Der Schalter im Kopf – wenn die Gedanken Karussell fahren
- Mit mehr Gelassenheit trotzdem gewinnen!
- Die Perspektive wechseln
- Auszeiten – so tanken Mütter wieder auf

<b><i>Zielgruppe</i></b>	berufstätige Mütter und Frauen in Fach- und Führungspositionen im ärztlichen Bereich, der Pflege oder Verwaltung
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Jacqueline Liebsch</b> Magister für Soziale Verhaltenswissenschaften, Psychotherapeutin nach HPG, Leipzig
<b><i>Termin</i></b>	<b>12.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 50/2019

## Werberecht im Krankenhaus

### *Inhalt*

Kein Krankenhaus kann auf Werbung und andere Marketinginstrumente verzichten. Hierbei sind jedoch zahlreiche gesetzliche Restriktionen und Gerichtsurteile zu beachten. So hat z. B. der Bundesgerichtshof entschieden, dass die Werbung mit einem kostenlosen Shuttle-Service für Patienten unzulässig ist. Auch die Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages wurden konkretisiert. Im Seminar wird ausführlich erläutert, was bei Verlinkungen zu beachten ist. Krankenhäuser haben aber nach den Anforderungen des Heilmittelwerbegesetzes auch neue Möglichkeiten, die sie nutzen sollten. Erfahren Sie kompakt und praxisbezogen, wie Sie Ihre Marketingaktivitäten rechtssicher gestalten. So vermeiden Sie Streitigkeiten, Ärger und Abmahnungen aufgrund von Rechtsverstößen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtliche Rahmenbedingungen: geändertes Heilmittelwerbegesetz (u. a. Wegfall des "Weißkittelverbots"), ärztliches Berufsrecht, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung (u. a. Werbung mit den Begriffen "Zentrum für" oder "Spitzenmediziner")
- Anforderungen an die Erstellung einer Internetpräsenz
- Annahme von Sponsorengeldern, z. B. für ärztliche Fortbildungen
- Anforderungen an Fremdwerbung und eigenes Sponsoring
- Zulässigkeit von kostenlosen Untersuchungen bei Publikumsveranstaltungen, kostenlosen Serviceleistungen (z. B. Shuttle-Service, ärztliche Beratung am Telefon oder per E-Mail), Geschenke an Patienten
- Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages
- Rechtliches Vorgehen gegen unwahre oder ehrverletzende Aussagen auf Internetbewertungsportalen
- Anspruch auf Löschung aus einem Internetbewertungsportal, inklusive aktueller Rechtsprechung des BGH zum Anspruch auf Löschung wegen fehlender Neutralität
- Rechtsprechung zu Hinweispflichten des Arztes bei fehlerhaften Angaben zu seiner Person in einem Internetbewertungsportal (Hinweis auf fehlenden Dokortitel)
- Rechtmäßigkeit von Patientenzufriedenheitsbefragungen

**In den Seminargebühren ist die DKG-Broschüre „Werbung durch das Krankenhaus“, 4. Auflage 2018 inkludiert.**

- Zielgruppe*** Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung sowie interessierte Führungskräfte aller Berufsgruppen von Krankenhäusern
- Referentin*** **Rechtsanwältin Ina Haag**  
Referentin, Justizariat, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin
- Termin*** **13.06.2019**
- Zeit*** 10:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 51/2019

## Entgeltverhandlungen 2019/2020 im Krankenhaus unter Einbeziehung von Pflegepersonaluntergrenzen

### *Inhalt*

Mit den letzten Gesetzgebungsverfahren wurden zahlreiche Neuregelungen für die Krankenhausfinanzierung auf den Weg gebracht, die Einfluss auf die Leistungs- und Entgeltverhandlungen nehmen. Gründliche Kenntnisse zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems sowie zu den gesetzlichen Änderungen der Krankenhausfinanzierung sind für die Vorbereitung und Durchführung der Leistungs- und Entgeltverhandlung von großer Bedeutung. Mit dieser Veranstaltung sollen die wichtigsten Inhalte und Ziele der Leistungs- und Entgeltverhandlungen vorgestellt werden. Dabei sollen insbesondere auch die gesetzlichen Änderungen durch das Krankenhausstrukturgesetz mit Auswirkungen auf die Strategie der Entgeltverhandlungen diskutiert werden. Zusätzlich soll ein Ausblick auf die Verhandlungsrunde 2020 gegeben werden, die von der Ausgliederung der Pflege aus den G-DRGs und Einführung eines Pflegebudgets besonders geprägt sein wird.

**Wir möchten darauf hinweisen, dass die Budgetverhandlungen für die sogenannten “Psych-Fächer“ nicht Gegenstand dieser Veranstaltung sind.**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2019/2020
- Umgang mit dem Fixkostendegressionsabschlag
- Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil
- Auswirkungen des Sofortprogramms Kranken- und Altenpflege auf die Budgetverhandlungen: Verlängerung Pflegestellenförderprogramm, Pflegezuschlag, Pflegepersonaluntergrenzen
- Einführung des Pflegebudgets 2020 – Worauf ist zu achten
- Pflegepersonaluntergrenzen – Vereinbarung von Sanktionen
- Einstieg in die qualitätsorientierte Vergütung – Wann geht es los?
- Neue Vereinbarung für Zentrumszuschläge – Der G-BA soll es richten
- Zuschlag für Notfallstrukturen
- Strategische Ausrichtung von Verhandlungen
- Leistungsplanung 2019/2020

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Controller und sonstige für die Budgetverhandlungen verantwortliche Personen von Krankenhäusern, Krankenhausträgern und Krankenhausverbänden
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dr. med. Holger Bunzemeier</b> DRG-Research-Group Roeder & Partner - Ärzte PartG, Senden
<b><i>Termin</i></b>	<b>18.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 52/2019

## Grundlagentraining Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren

### *Inhalt*

Nur mit fehlerfreien Datensätzen vermeiden Sie Liquiditätsverluste und unnötige Diskussionen mit den Kostenträgern. Nutzen Sie dieses Seminar, um Grundlagenkenntnisse zu Abläufen, Problemen und Lösungen im stationären § 301-System zu erwerben bzw. aufzufrischen. Nach diesem Seminar kennen Sie die Grundlagen, Problembereiche und typischen Fälle des 301-Verfahrens und können die Fehlermeldungen der Kostenträger lesen, sie analysieren und dadurch Ihre eigene Datenqualität optimieren.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen 1 und 2
- Vorprüfsoftware der Kostenträger (VPS)
- Fehler- und Korrekturverfahren
- Aufbau und Inhalt von Datensegmenten
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- **Wichtig!!!** Korrektes Lesen von Fehlermeldungen der Kostenträger
- Fehleranalyse und Bereinigung auf Seiten der Krankenhäuser
- Zwei Übungsphasen (Analyse und Lösung von Praxisfällen)
- Sammelüberweisungsverfahren (SAMU)
- **Wichtig!!!** Fehlerproblematik "laufende Nummer des Geschäftsvorfalles"

<b>Zielgruppe</b>	Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die sich erstmals mit der stationären Datenübermittlung nach § 301 SGB V befassen, die eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit (z. B. Elternzeit) benötigen oder die bereits seit Jahren in diesem Aufgabengebiet praktisch tätig sind ( <b>bisher „learning by doing“</b> ) jedoch noch nie eine Grundlagenschulung zum § 301 absolviert haben.
<b>Referent</b>	<b>Thomas Jahnke</b> Fachreferent der BARMER Hauptverwaltung, Abteilung Stationäre Versorgung/Rehabilitation, Wuppertal
<b>Termin</b>	<b>19.06.2019</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 53/2019

## Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene

### *Inhalt*

Auch als Profi begegnen Ihnen im § 301-Verfahren immer wieder besonders komplexe Problemkonstellationen. Ebenso müssen Sie über aktuelle Themen und anstehende Neuerungen ständig up to date bleiben. Die besonderen Schwerpunkte dieses Seminars bilden die Einführung des **Entlassungsmanagements**, die Abbildung der **Standortkennzeichnung**, das geänderte **SAMU-Verfahren** gemäß PrüfvV 2.0 sowie die Übermittlung der **Pflegegrade**.

Sie erhalten Experten-Know-how zum § 301-Verfahren, werden über sämtliche Neuerungen informiert und profitieren besonders von den ausgedehnten Übungsphasen zu schwierigen Praxisfällen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Praktischer Umgang mit den technischen Anlagen 4 und 5
- Lösung komplexer Datenaustausch-Probleme (zwei Übungsphasen)
- Fallzusammenführung (Abbildung im DA-Verfahren)
- Auswirkungen der **PrüfvV 2.0** auf den Datenaustausch (KAIN und INKA)
- **Aktuell: 15. Fortschreibung und deren Neuerungen zum 01.01.2019** (Standortkennzeichnung/Entlassungsmanagement/neuer SAMU-Satz/geänderter Versichertenstatus, Übermittlung Pflegegrade)
- Qualitätskontrolle vor Versenden und bei Annahme
- Verhalten bei unberechtigten Datensatzrückweisungen
- Software-Wechsel und Wechsel des Institutionskennzeichens
- Analyse von fehlerhaften Datensätzen
- Zweckentfremdete Nutzung von Datensätzen (z. B. medizinische Begründung)

- Zielgruppe*** Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltung sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen die bereits eine Grundlagenschulung zum § 301-Verfahren absolviert haben.
- Referent*** **Thomas Jahnke**  
Fachreferent der BARMER Hauptverwaltung,  
Abteilung Stationäre Versorgung/Rehabilitation, Wuppertal
- Termin*** **20.06.2019**
- Zeit*** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort*** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr*** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 54/2019

## Ambulante Fallführung und Patientenaufnahme im Krankenhaus

### *Inhalt*

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Versorgungsformen im Krankenhaus
- Abgrenzung von Leistungsträgern – gesetzliche und private Krankenversicherung sowie Berufsgenossenschaften
- Klärung von verschiedenen ambulanten Fallführungen/AB-Verfahren
  - KV-Notfall
  - KV-Ermächtigung
  - Privatpatienten
  - BG-Patienten
- Erläuterung von stationären Fallführungen/AB-Verfahren
  - VOLL – stationär (inkl. Wahlleistungen)
  - VOR – stationär
  - NACH – stationär
  - AOP § 115b SGB V (inkl. prä- und postoperativ)
- Strategischer Umgang in der administrativen Patientenaufnahme
- Rechtliche Grundlagen der einzelnen ambulanten Systeme
- Fallstricke und Chancen
- Formularwesen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

## *Ziel*

- Sicherheit in der administrativen Patientenaufnahme erlangen, durch Vermittlung von Basiswissen der ambulanten und stationären Fallführung
- Abrechnung der verschiedenen Fallarten, Verträge und Rechtliche Bestimmungen

## *Zielgruppe*

alle neuen und interessierten Mitarbeiter in den aufnehmenden Stellen eines Krankenhauses

## *Referentin*

**Susanne Jung**

fa. caroline beil personal- und praxismanagement, Mosbach

## *Termin*

**24.06.2019**

## *Zeit*

10:00 Uhr – 16:30 Uhr

## *Ort*

Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

## *Gebühr*

200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 55/2019

## Projektorientiertes Arbeiten

### *Inhalt*

Sie arbeiten zunehmend in Projekten mit und wollen einen Überblick über projektorientiertes Arbeiten. Was ist Ihre Aufgabe, Ihre Rolle und was kann von Ihnen erwartet werden? Wie können Sie erfolgreich mitarbeiten und wie können Sie Fallstricke vermeiden?

Projektorientiertes Arbeiten wird immer wichtiger im Arbeitsalltag. Diese Arbeitsform bietet sich nicht nur für „große“ Aufgaben an, sondern ermöglicht Ihnen auch bei kleineren Veränderungsvorhaben ein effektives Vorgehen.

Projektorientiertes Arbeiten fällt häufig zusätzlich zu Routineaufgaben an und fordert Sie in Ihren verschiedenen Kompetenzen, mit unterschiedlichen Menschen und Gruppen an gemeinsamen Themen zu arbeiten

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Definition von projektorientiertem Arbeiten
- Grundlagen, Vorteile und Gefahren von projektorientiertem Arbeiten
- Überblick über unterschiedliche Projektorganisationen mit deren Auswirkungen auf Ihre Mitarbeit
- Ziele, Rollen und Aufgaben im PA
- Kommunikation im Projektteam
- Netzwerk und Beziehungsmanagement im Projektumfeld
- Spielregeln für ein erfolgreiches Team

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Mitarbeiter, die im Rahmen von projektorientiertem Arbeiten bzw. in Projekten arbeiten
<b><i>Referent</i></b>	<b>Volker Bach</b> Gesellschafter, HLP Bach & Büsser, COACHING TRAINING CONSULTING GbR, Frankfurt am Main
<b><i>Termin</i></b>	<b>25.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	290,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  390,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 56/2019

## Harmonie im Berufsalltag – die richtige Dosis macht's! Wenn Emotionen das Arbeitsleben erschweren

### *Inhalt*

Der Klinikalltag erzeugt immer mehr Tempo und Zeitdruck. Zeit für Kommunikation und gute Absprachen bleiben dadurch manches Mal auf der Strecke. Entscheidungen können vielleicht nicht nachvollzogen werden, Abläufe erscheinen dadurch nicht sinnvoll. Hier ist Ärger vorprogrammiert. Für eine gute Aussprache fehlt nicht nur die Zeit, sondern bei vielen Menschen steht u. a. das eigene Harmoniebedürfnis für eine erforderliche Klärung im Wege.

Harmonie ist für viele Menschen mit einem wohligen Gefühl verbunden und ein erstrebenswerter Zustand in unserem hektischen und anstrengenden Berufsalltag. Allerdings ist im zwischenmenschlichen Bereich ein klärendes "Gewitter" oftmals reinigend und wichtig.

Im Seminar werden Harmoniefallen im täglichen Leben aufgegriffen und die damit verbundenen Einschränkungen beleuchtet.

Wesentliche Fragestellungen im Seminar:

- In welche Harmoniefallen gerate ich?
- Welche Einschränkungen sind damit verbunden?
- Wie kann ich zu meiner Meinung stehen und sie gut formulieren?
- Wie kann ich auch kritische Aspekte zur Sprache bringen?
- Wie kann ich mit meinen Emotionen gut umgehen und sie regulieren?

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vor- und Nachteile von Harmonie
- Eigenes Konfliktverständnis
- Umgang mit Konflikten, Eskalationsstufen

- Zielgruppe** Teamleiter, Krankenhauspersonal, das in Konfliktsituationen kühlen Kopf bewahren muss
- Referentin** **Birgit Weinand**  
Coach, Trainerin, Organisationsberaterin, Fachberaterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Training & Beratung, Münster
- Termin** **26.06.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 57/2019

## Kollege und Chef! Führen und Leiten aus der Sandwichposition

### *Inhalt*

In vielen Bereichen im Krankenhaus gibt es Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit Leitungsaufgaben betraut sind und gleichzeitig Basisarbeit leisten. Oft werden sie aus dem Team heraus benannt, und für die Bewältigung der geforderten Leitungsaufgaben gibt es keine ausgewiesenen Zeitkontingente. Somit müssen die Führungsaufgaben in die tägliche Arbeit integriert werden.

Wie schaffen es diese Mitarbeiter/innen den Erwartungen aus dem Team gerecht zu werden: Kollege/in zu sein und gleichzeitig Führungsperson? Darüber hinaus gibt es auch die Erwartungen der übergeordneten Ebene an die Teamleitung, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Immer wieder wird es im Arbeitsalltag Situationen geben, beispielsweise in Konflikten, in denen dieser Spagat besonders erlebbar wird.

Hinzu kommt, dass diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwar fachlich gut ausgebildet und meist auch sehr erfahren sind, für die Leitungsaufgaben aber wenig Handwerkszeug erwerben konnten.

An diesem Seminartag soll die Möglichkeit gegeben werden, die eigene "Sandwich"-Leitungsrolle in den Blick zu nehmen und konkrete Hilfestellungen für die Bewältigung dieser Aufgabe zu erwerben.

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Führungsaufgaben übernehmen und Kollege/in sein - wie geht das?
- Führungsmodelle für die "Sandwich"-Leitung, Rollenklarheit, Selbstverständnis
- Zentrale Instrumente der Mitarbeiterführung: Mitarbeitergespräche, Umgang im Konflikt, Delegation und Kontrolle

Durch thematische Inputs und die Bearbeitung konkreter Situationen können die Teilnehmer/innen mehr Klarheit und Souveränität gewinnen, um sich motiviert dieser reizvollen Aufgabe zu widmen.

<b><i>Zielgruppe</i></b>	Leitungskräfte, Stellvertretungen
<b><i>Referentin</i></b>	<b>Birgit Weinand</b> Coach, Trainerin, Organisationsberaterin, Fachberaterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Training & Beratung, Münster
<b><i>Termin</i></b>	<b>27.06.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 58/2019

## Aktuelles zu Honorarkräften im Krankenhaus – Die Urteile des BSG und ihre praktischen Auswirkungen

### *Inhalt*

Die Tätigkeit von Honorarkräften im Krankenhaus spielt in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels im Rahmen der Personalplanung weiterhin eine Rolle. Bereits in der Veranstaltung im Jahr 2018 wurde die restriktive Prüfpraxis der Deutschen Rentenversicherung (DRV), die Rechtsprechung der Landessozialgerichte und die sich daraus für die Krankenhäuser ergebenden Auswirkungen erläutert. Im Jahr 2018 sind acht Verfahren zur sozialversicherungsrechtlichen Einordnung der Tätigkeit von Honorarärzten in Krankenhäusern beim Bundessozialgericht (BSG) anhängig geworden. Das BSG wird über diese Verfahren voraussichtlich im 1. Halbjahr 2019 entscheiden. Inhaltlich betreffen die Verfahren den honorarärztlichen Einsatz von Anästhesisten und Radiologen im Krankenhaus, Bereitschaftsärzten in geriatrischen Rehabilitationskliniken, sowie Allgemeinmediziner mit eigener Praxis im Rahmen des Bereitschaftsdienstes. Für die Praxis besteht die Hoffnung, dass das BSG die bestehende Rechtsunsicherheit durch klarstellende Entscheidungen beseitigt.

Daneben sind vier Verfahren zur sozialversicherungsrechtlichen Einordnung von Pflegekräften in Alten- und Pflegeheimen beim BSG anhängig. Diese Entscheidungen können auch für Krankenhäuser relevant werden. In Anbetracht der seitens des Gesetzgebers im Jahr 2018 eingeführten Mindestpersonalbesetzungen im Pflegebereich stellt sich die Frage, ob fehlende Pflegekräfte aushilfsweise auf Honorarbasis herangezogen werden können.

### **Ihr Nutzen**

Das Seminar will Ihnen die Inhalte der Entscheidungen des BSG erläutern und die daraus für die Praxis folgenden praktischen Auswirkungen in bereits laufenden Statusfeststellungs- und Betriebsprüfungsverfahren sowie Handlungsobliegenheiten bei bisher ungeprüften Honorararztverhältnissen darstellen. Neben den Folgen für die sozialversicherungsrechtliche Beitragszahlung und die Strafbarkeit nach § 266a StGB werden auch Risiken in Bezug auf die Zahlung einer verdeckten Zuweiservergütung nach §§ 299a, b StGB erläutert.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Inhalt der BSG-Entscheidungen zu Honorarärzten im Krankenhaus**

- Honoraranästhesisten
- Honorarradiologen
- Ableistung von Bereitschaftsdienst durch Honorarärzte
- Von den BSG-Entscheidungen nicht erfasste Fallgestaltungen

### **Auswirkungen der BSG-Entscheidungen auf laufende Statusfeststellungs- und Betriebsprüfungsverfahren**

- Einbeziehung in Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren
- Erforderlicher Tatsachenvortrag und rechtliche Argumentation
- Sonstige Argumentationsmöglichkeiten
- Geltendmachung sog. Versicherungsfreiheitstatbestände
- Konkrete Berechnung der nachgeforderten Beiträge
- Argumentation gegen Säumniszuschläge
- Vorgehen gegen bestandskräftige Bescheide der DRV?

### **Handlungsobliegenheiten in bisher ungeprüften Honorararztverhältnissen**

- Auswirkungen der BSG-Urteile auf den Straftatbestand gem. § 266a StGB (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt)
- Statusfeststellungsverfahren für die Vergangenheit?
- Verdeckte Zuweiservergütung i. S. d. §§ 299a, b StGB bei Zahlung übertariflicher Vergütungen für als abhängig beschäftigt eingetragene Honorarärzte?

### **Inhalt der BSG-Entscheidungen zu Pflegekräften**

- Pflegekräfte in Alten- und Pflegeheimen
- Auswirkungen auf den Einsatz von Pflegekräften im Krankenhaus im Kontext der Mindestpersonalvorgaben durch die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) und das Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG)

**Zielgruppe** Geschäftsleitung, Leiter und Mitarbeiter der Personal- und Rechtsabteilungen, leitende Mitarbeiter/Führungskräfte sowohl mit als auch ohne Vorkenntnisse

**Referentin** **Rechtsanwältin Claudia Reich**  
Boemke und Partner Rechtsanwälte mbB, Leipzig

**Termin** **03.07.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 59/2019

## Workshop Entlassmanagement – Bestandsaufnahme und Update

### *Inhalt*

Workshop für alle Ärzte und am Entlassmanagement Beteiligte.  
Zum 01.10.2017 ist der Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement nach § 39, Absatz 1a, Satz 9 SGB V in Kraft getreten. Seit dem sind die G-BA Richtlinien zur Verordnung von Arzneimitteln, häuslicher Krankenpflege, Soziotherapie, Heil- und Hilfsmitteln und zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zu beachten. Im Workshop erhalten Sie Gelegenheit zum Austausch über die Umsetzung des Rahmenvertrags sowie die Gelegenheit zur Auffrischung Ihrer Kenntnisse zu diesem Thema.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Korrekt verordnen – Risiken vermeiden: Durch wen? Wann? Was?
- Relevante Verordnungen und Bescheinigungen für Krankenhausärzte
- Relevante Richtlinien im Zusammenhang mit dem Entlassmanagement: u. a. Arzneimittel-Richtlinie oder Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie
- Verordnung von Betäubungsmitteln
- Kommunikation mit den Weiterbehandlern: Mindestanforderungen an den Arztbrief
- Informationsaustausch per DTA
- Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Regresse

<b><i>Zielgruppe</i></b>	alle Ärzte, die verordnen; Mitarbeiter, die in das Entlassmanagement involviert sind
<b><i>Referent</i></b>	<b>Dr. med. Dirk Kaczmarek</b> Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
<b><i>Termin</i></b>	<b>04.07.2019</b>
<b><i>Zeit</i></b>	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
<b><i>Ort</i></b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b><i>Gebühr</i></b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 60/2019

## Professionelle Verhandlungsführung im Medizincontrolling 2-Tages-Seminar

### *Inhalt*

Wer in Verhandlungen mit dem Kopf durch die Wand will, wird gegen Mauern prallen und sich eher eine Beule holen, als sie zum Einsturz zu bringen. Verhandlungen mit Krankenkassen, Vorgesetzten, Ärzten und dem MDK müssen keine Schlachten sein, in denen es nur Sieger und Besiegte gibt. Gespräche können auch nicht immer in Harmonie verlaufen. Aber: „Man trifft sich immer zweimal im Leben.“ Spätestens beim nächsten Aufeinandertreffen wird sich ein Verhandlungserfolg auf Kosten anderer gegen Sie wenden. In diesem Seminar lernen Sie, mittels professioneller Verhandlungstechniken langfristige Geschäftsbeziehungen im Medizincontrolling aufzubauen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Von alten Kriegsstrategen lernen: Warum eine gute Vorbereitung mehr als die halbe Miete ist
- Einen guten Draht zum Verhandlungspartner herstellen: Systematischer Beziehungsaufbau in Verhandlungen
- Hart, aber fair: Wie verbessere ich meine Argumentationstechnik?
- Ablenkungsmanöver, Bluffs und Psycho-Spielchen – Manipulationen in Verhandlungen rechtzeitig erkennen und abwehren
- Praktische Übungen mit individuellem Trainerfeedback: Wie Sie Ihr Auftreten in unterschiedlichen Verhandlungssituationen deutlich verbessern (z. B. MDK-Prüfungen, Fallbesprechungen)

<b>Zielgruppe</b>	Medizincontroller, Kodierfachkräfte, Casemanager, DRG-Beauftragte und Qualitätsmanager, die sich auf Verhandlungen professionell und wirkungsvoll vorbereiten wollen und sich für faire wie unfaire Verhandlungspartner wappnen wollen
<b>Referent</b>	<b>Rüdiger Freudendahl</b> Freiberuflicher Kommunikationstrainer, Köln
<b>Termin</b>	<b>19./20.08.2019</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 61/2019

## Digitale Belege, Rechnungen und Daten und die dazu geforderte Verfahrensdokumentation

### *Inhalt*

Mit dem Steuervereinfachungsgesetzes 2011 kam es zur erleichterten digitalen Rechnungsübermittlung. Die steuerrechtliche Anerkennung von digital übermittelten Rechnungen erfordert nach dem BMF-Schreiben vom 02.07.2012 den Nachweis der Echtheit der Herkunft (Authentizität) und der Unversehrtheit des Inhalts (Integrität). Darüber hinaus verlangt die Finanzverwaltung eine Kontrolldokumentation, sog. Verfahrensdokumentation.

Diese Forderung nach Kontrollen wurde im BMF-Schreiben vom 23.05.2016 (zu § 153 AO) allein dadurch verstärkt, dass die Abgrenzung von einer Steuerhinterziehung zu einer leichtfertigen Steuerverkürzung nur mit Hilfe eines innerbetrieblichen Kontrollsystem möglich ist. Die Verfahrensdokumentation dient der Beweiskraft von Buchführung und Aufzeichnungen, ihrer Ordnungsmäßigkeit, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit. Sie dient auch dazu, dass Personen der Geschäftsführung, aber auch Personen, die mit Kontrollaufgaben betraut sind, bei eingetretenen Fehlern nicht in die persönliche Haftung genommen werden können, dies sowohl aus dem Steuerrecht, wie aber auch aus dem Zivilrecht.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Rechtliche Rahmenbedingungen**

- HGB und IDW-FAIT (1, 3, 5)
- GoB und GoBS
  - Steuervereinfachungsgesetz 2011
  - BMF-Schreiben vom 02.07.2012 zum Steuervereinfachungsgesetz
  - GoBD, BMF-Schreiben vom 14.11.2014
- BMF-Schreiben vom 23.05.2016 zu § 153 AO
- Rechtliche Sanktionen

#### **Prüfungssichere Verfahrensdokumentation und deren Kontrollen**

- Aufbau, Gliederung und Versionierung
- Digitale Belege
- Beispiel: Verfahrensdokumentation bei Papierhaften Belegen
  - Ersetzendes vs. Informatives Scannen
- Dokumentation der Digitalisierungsschritte
- Revisions sichere Eigenbelege

- Beispiel: Verfahrensdokumentation beim E-Invoicing
  - Aufbau- und Ablauforganisation
    1. Bestellung
    2. Rechnungsprüfung
    3. Rechnungsberichtigung
- Outsourcing und Cloud Computing
- Aufbewahrungspflichten

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung sowie alle Interessierten

**Referent** Dipl.-Kaufmann **Dirk J. Lamprecht**  
Lehrbeauftragter der Hochschule Bremen, Leiter FB Steuern, Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei Siemon, Göttingen

**Termin** **23.08.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder



# Seminar 62/2019

## Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Allgemeinchirurgie mit dem Schwerpunkt Viszeralchirurgie

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vorstellung der Systematik der MDC 06 (Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane), der MDC 07 (Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas) und der MDC 10 (Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten) mit dem Schwerpunkt operative Partition
- Erarbeitung der Triggerdiagnosen und -prozeduren innerhalb der o. g. MDCs
- Vorstellung der relevanten Kodierrichtlinien
- Kolloquium zu Fällen aus der Praxis mit Beispielen aus den Häusern
- Anforderungen an die Dokumentation
- Zusammenfassung des Workshop-Ergebnisses

#### **Hinweis zu Seminarunterlagen:**

Zu dem Workshop sollten die Teilnehmer mitbringen: ICD-10-GM /2019; OPS /2019; Deutsche Kodierrichtlinien /2019 sowie Akten und Fallbeispiele aus den eigenen Häusern.

Im Vorfeld erhalten die Teilnehmer Auszüge aus dem Definitionshandbuch G-DRG /2019 per E-Mail. Diese sollten ausgedruckt oder auf einem Laptop/Tablet zum Workshop mitgebracht werden.

**Zielgruppe** Kodierfachkräfte, die mit der Primärkodierung beschäftigt sind, Mitarbeiter des Medizin-Controllings, interessierte Leistungserbringer, welche die Stellschrauben des Systems in ihrem Fachgebiet kennenlernen wollen

**Referent** **Dr. med. Dirk Kaczmarek**  
Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten

**Termin** **26.08.2019**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 63/2019

## Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Inneren Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vorstellung der Systematik der MDC 06 (Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane), der MDC 07 (Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas) und der MDC 10 (Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten) mit den Schwerpunkten medizinische und andere Partition
- Erarbeitung der Triggerdiagnosen und -prozeduren innerhalb der o. g. MDCs
- Vorstellung der relevanten Kodierrichtlinien
- Kolloquium zu Fällen aus der Praxis mit Beispielen aus den Häusern
- Anforderungen an die Dokumentation
- Zusammenfassung des Workshop-Ergebnisses

#### **Hinweis zu Seminarunterlagen:**

Zu dem Workshop sollten die Teilnehmer mitbringen: ICD-10-GM /2019; OPS /2019; Deutsche Kodierrichtlinien /2019 sowie Akten und Fallbeispiele aus den eigenen Häusern.

Im Vorfeld erhalten die Teilnehmer Auszüge aus dem Definitionshandbuch G-DRG /2019 per E-Mail. Diese sollten ausgedruckt oder auf einem Laptop/Tablet zum Workshop mitgebracht werden.

- Zielgruppe** Kodierfachkräfte, die mit der Primärkodierung beschäftigt sind, Mitarbeiter des Medizin-Controllings, interessierte Leistungserbringer, welche die Stellschrauben des Systems in ihrem Fachgebiet kennenlernen wollen
- Referent** **Dr. med. Dirk Kaczmarek**  
Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
- Termin** **27.08.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 64/2019

## Workshop für Fortgeschrittene – Kodierung in der Intensivmedizin

### *Inhalt*

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vorstellung der Systematik des DRG-Katalogs mit den Triggern Beatmungsstunden, und Intensivmed. Komplexbehandlungen, sowie komplizierender Konstellationen
- Erarbeitung der Triggerdiagnosen und -prozeduren innerhalb der o. g. Basis-DRGs
- Vorstellung der relevanten Kodierrichtlinien
- Kolloquium zu Fällen aus der Praxis mit Beispielen aus den Häusern
- Anforderungen an die Dokumentation
- Zusammenfassung des Workshop-Ergebnisses

#### **Hinweis zu Seminarunterlagen:**

Zu dem Workshop sollten die Teilnehmer mitbringen: ICD-10-GM /2019; OPS /2019; Deutsche Kodierrichtlinien /2019 sowie Akten und Fallbeispiele aus den eigenen Häusern.

Im Vorfeld erhalten die Teilnehmer Auszüge aus dem Definitionshandbuch G-DRG /2019 per E-Mail. Diese sollten ausgedruckt oder auf einem Laptop/Tablet zum Workshop mitgebracht werden.

- Zielgruppe** Kodierfachkräfte, die mit der Primärkodierung beschäftigt sind, Mitarbeiter des Medizin-Controllings, interessierte Leistungserbringer, welche die Stellschrauben des Systems in ihrem Fachgebiet kennenlernen wollen
- Referent** **Dr. med. Dirk Kaczmarek**  
Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer, Dorsten
- Termin** **28.08.2019**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und  
anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

## Termin- und Themenvorschau

Die zum Zeitpunkt der Drucklegung feststehenden Themen und Termine für die 2. Jahreshälfte 2019:

02.09.2019	Forderungsdurchsetzung (inkl. ausländische Patienten)
05.09.2019	Führen, Heilen, Sparen – Management für Chefarzte
10.09.2019	Workshop mit Schwerpunkt Ambulante Operationen nach § 115b SGB V, EBM 2019 – aktuelle Änderungen
11.09.2019	Workshop mit Schwerpunkt KV-Notfallversorgung im Krankenhaus, EBM 2019 – aktuelle Änderungen
17.09.2019	Ausgestaltung von Kooperationsverträgen mit Krankenhäusern – aktuelle Entwicklungen und Handlungsspielräume
18.09.2019	Kreditorenbuchhaltung
26.09.2019	Patientenaufnahme im Krankenhaus rechtssicher gestalten
30.09.2019	Mietvertragserstellung und -gestaltung für Krankenhäuser und Kliniken
07./08.10.2019	Souverän telefonieren mit den Krankenkassen und dem MDK
07.11.2019	Professionelles MDK-Management
19.11.2019	PKMS Update
19.11.2019	Pflegeplanung und Pflegedokumentation
26.11.2019	Aktuelles Recht und Steuerrecht im Krankenhaus
16.12.2019	EBM – Ausblick 2020
17.12.2019	EBM – Ausblick 2020

**FAX-Antwort an 0341 98410-25**



**Anmeldung zum Seminar Nr. \_\_\_\_\_**

**Titel: \_\_\_\_\_**

**am \_\_\_\_\_**

in der Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V., Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Auf unserer Homepage [www.kgs-online.de](http://www.kgs-online.de) finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit einer Onlineanmeldung!**

**BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN – VIELEN DANK!**

**1. Person**

**2. Person**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefon

Rechnungsadresse

Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet!**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie in unserem Seminarprogramm oder unter [www.kgs-online.de](http://www.kgs-online.de)



# Teilnahmebedingungen und Hinweise

## Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Die Bestätigung der Anmeldungen erfolgt in Reihenfolge ihres Eingangs.

## Gebühr/Zahlung:

Die jeweilige Teilnehmergebühr entnehmen Sie bitte dem Programmheft. In der Teilnehmergebühr enthalten sind die Seminarunterlagen, die Pausengetränke sowie ein Imbissangebot.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Rechnungseingang zu überweisen.

## Stornierung:

Bei Stornierungen bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin ist eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € zu zahlen.

Danach ist kein Rücktritt mehr möglich. Eine Ersatzperson kann jedoch jederzeit gemeldet werden. Nimmt der Teilnehmer an der Veranstaltung nicht teil, so wird ebenfalls die volle Teilnehmergebühr erhoben.

## Haftung:

Für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Veranstaltungsort sowie für sonstige Personen- und Sachschäden während des Seminars übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

## Änderung/Absagen:

Wir behalten uns vor, kurzfristig Referenten auszutauschen, Seminare zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Bei Absage erhalten Sie bereits gezahlte Teilnehmergebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

**Anmeldungen vorrangig auf unserer Homepage [www.kgs-online.de](http://www.kgs-online.de) oder auf beiliegendem Rückmeldebogen.**

**Bei Fragen, Anregungen und Hinweisen wenden Sie sich bitte an uns. Folgenden Kontaktmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:**

**Tel.-Nr.:** 0341 98410-99  
**E-Mail:** [seminare@kgs-online.de](mailto:seminare@kgs-online.de)

**KRANKENHAUSEGESSELLSCHAFT SACHSEN e. V.**  
 Humboldtstraße 2 a, Ecke Jacobstraße, 04105 Leipzig



**Parkmöglichkeiten in der Nähe der Geschäftsstelle:**



- Parkhaus West im Hauptbahnhof
- Parkhaus Ost im Hauptbahnhof
- Parkhaus am Leipziger Zoo
- Parkhaus Höfe am Brühl
- Humboldtstraße

*Parkgebühren\*:*

- max. 5,- €
- max. 7,- €
- max. 6,- €
- max. 9,- €
- 0,70 €je 0,5 Stunde

*\* Stand Drucklegedatum (November 2018)*

## **Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.**

Verband der Krankenhausträger im Freistaat Sachsen

### **Das ist die KGS**

Die Krankenhausgesellschaft Sachsen (KGS) repräsentiert als Landesverband im Freistaat Sachsen derzeit 78 Krankenhäuser mit ca. 26.000 Krankenhausbetten. Wir gewährleisten eine leistungsfähige, bürgernahe und flächendeckende Versorgung im Freistaat Sachsen.

Mit etwa 52.000 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von ca. 4 Mrd. Euro erfüllen die Krankenhäuser eine bedeutende Arbeitgeberfunktion und leisten darüber hinaus einen bedeutenden gesundheitswirtschaftlichen Beitrag im Freistaat Sachsen. Jährlich werden ca. 1 Million Patienten stationär behandelt. Zahlreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten ergänzen das Leistungsangebot der Krankenhäuser.